

WINNER

DAS MAGAZIN DER SPORTUNION OBERÖSTERREICH



**DANKE an unsere
Stillen Heldinnen** S. 4

BEZIRKS RUNDSCHAU CHRISTKIND



Helfen auch Sie mit Ihrer Spende
bedürftigen Familien in Ihrem Bezirk.

Empfänger: Verein BezirksRundSchau-Christkind • Raiffeisenlandesbank OÖ
IBAN: AT78 3400 0000 0277 7720 • SWIFT: RZOOAT2L

Alles Infos unter:
MeinBezirk.at/Christkind

 **MeinBezirk**

Inhalt

- 04 Würdigung des Ehrenamts**
Stille Heldinnen des Sports 2025
- 06 Werde Bewegungcoach!**
- 07 Ballschule Österreich: Spiel & Spaß mit dem Ball**
Neue Fortbildungen für Kindergärten und Schulen
- 10 UNIQA Ninja Cup 2025**
- 12 Jung, engagiert, voller Energie**
Geschichten junger Funktionärinnen
- 14 Beweg' dich - Gesunder Rücken & FIT-UP**
Gesundheit trifft KI
- 17 Young Athletes**
Förderung des leistungsauffähigen Nachwuchses
- 18 Künstliche Intelligenz im Vereinsmanagement**
- 21 Vereinsskibekleidung von Vitalini**
SPORTUNION Freistadt berichtet über ihre Erfahrungen
- 22 Vom Linzer Schulhof auf die Weltbühne**
Endiorass Kingley und sein Verein TGW Zehnkampf-Union
- 26 Erwartungen meistern**
Die Last von Erwartungen, der Umgang mit Enttäuschungen, der Weg zurück zu Freude und Leistung & mentale Routinen, die helfen

Sport & Seitenblicke

- 32 Sport Highlights**
- 44 SPORTUNION unterwegs**
- 54 Die SPORTUNION nimmt Abschied**

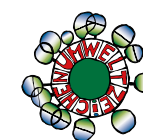
Impressum

www.sportunionooe.at

Medieninhaber & Herausgeber

SPORTUNION Oberösterreich
Wieningerstraße 11, 4020 Linz
Telefon: +43 732 / 77 78 54
E-Mail: info@sportunionooe.at
ZVR-Zahl: 289385088

© 2025 SPORTUNION Oberösterreich



- gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Bad Leonfelden, UW 1093

Redaktion

Anna Sabrina Franz, BA (Chefredakteurin)
Mag. Thomas Winkler
Antonia Abpfolter, MSc., Theresa Eidenhammer,
MSc., Elisabeth Danner-Klopf, Mario Hieblinger

Fotos

Falls nicht anders angegeben: SPORTUNION OÖ

Druck

Druckerei Bad Leonfelden GmbH

Vertrieb

Post AG

Liebe WINNER Leser:innen !



Ein weiteres ereignisreiches Jahr voller gelungener Sportveranstaltungen und erfolgreicher Projekte neigt sich dem Ende zu. Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer:innen in unseren 750 SPORTUNION Vereinen in Oberösterreich wäre all dies nicht möglich gewesen. Am 24. Oktober 2025 luden wir euch daher wieder auf das Kristallschiff in Linz zur Ehrenamts gala ein, um DANKE zu sagen. Mit dieser Veranstaltung würdigen wir jedes Jahr das Engagement aller Ehrenamtlichen in unseren Vereinen, die sich tagtäglich mit viel Herzblut und Energie für den Sport einsetzen und den Vereinsbetrieb am Laufen halten. Heuer durften wir gleich zwei Powerfrauen auszeichnen. Unseren Stillen Heldinnen Dagmar Miksche und Karin Alber darf ich an dieser Stelle nochmal ganz herzlich gratulieren und an die beiden sowie an alle Ehrenamtlichen ein großes DANKE aussprechen.

Euer Einsatz ist das Herzstück unserer SPORTUNION – und die Basis, auf der sportliche Erfolge entstehen. Denn wo engagierte Menschen im Verein wirken, können auch Talente wachsen. Ein schönes Beispiel dafür ist Endiorass Kingley, dessen Weg von der TGW Zehnkampf-Union begleitet wurde – vom Linzer Schulhof bis auf die Weltbühne. Solche Erfolgsgeschichten zeigen, wie wertvoll gemeinsames Engagement für die Zukunft des Sports ist. Darum darf ich euch auf diesem Wege ersuchen, weiterhin mit so viel Leidenschaft, Freude und Überzeugung dabei zu bleiben – denn gemeinsam bewegen wir Großes.

Wir wünschen euch noch eine schöne Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und viele sportliche Erfolge im neuen Jahr. Viel Freude beim Lesen des WINNERS!


Franz Schliefermair
Präsident der SPORTUNION OÖ



Dein Bericht im WINNER

Du willst mit deinem Verein im Magazin WINNER der SPORTUNION Oberösterreich vertreten sein?

Dann sende einen kurzen Text über eure Aktivitäten und Erfolge inklusive druckfähiger Fotos an
winner@sportunionooe.at



Würdigung des Ehrenamts

Stille Heldinnen des Sports 2025

Zwei außergewöhnliche Frauen vom SPORTUNION Voltigier- und Reitverein Braunau – Dagmar Miksche und Karin Alber – wurden bei der Ehrenamtsgala der SPORTUNION Oberösterreich am 24. Oktober als „Stille Heldinnen 2025“ ausgezeichnet.

Auch heuer bot das Kristallschiff die perfekte Kulisse für die Ehrenamtsgala der SPORTUNION Oberösterreich. Rund 300 Ehrenamtliche und Vertreter:innen der Sportwelt waren mit an Bord und genossen einen Abend, der ganz im Zeichen des Ehrenamts stand. „Diese Veranstaltung dient dazu, den zahlreichen Ehrenamtlichen in unseren Vereinen Danke zu sagen und ihnen unsere Wertschätzung entgegenzubringen.“, betont SPORTUNION Oberösterreich Präsident Franz Schiefermair.

Zwei Powerfrauen ausgezeichnet

Heuer hatte die SPORTUNION Oberösterreich die große Ehre, gleich zwei herausragende Persönlichkeiten zu würdigen: Dagmar Miksche und Karin Alber vom SPORTUNION Voltigier- und Reitverein Braunau. Gemeinsam bilden sie ein Dream Team, das den Verein seit Jahrzehnten mit Leidenschaft, Hingabe und Herzblut prägt.

Karin Alber hat den Verein gemeinsam mit ihrem Mann vor rund fünf Jahrzehnten gegründet und den Voltigiersport in Österreich seither entscheidend mitgeprägt. „Ich möchte mich von Herzen bei der SPORTUNION Oberösterreich für diese besondere Ehrung bedanken. Ich sehe es als große Wertschätzung meines jahrzehntelangen ehrenamtlichen Wirkens für Kinder, Jugendliche und die Ausbildung von Pferden und Trainer:innen. Der Aufbau unseres Vereins und die Entwick-

lung des Voltigiersports in Österreich waren mein Lebenswerk, das ich gemeinsam mit meinem lieben Mann gestalten durfte.“, betont Karin.

Ihre langjährige Weggefährtin Dagmar Miksche ist seit fast drei Jahrzehnten im Verein aktiv – zuerst als Athletin, dann als Trainerin und heute als Obfrau. Mit ihrem unerschütterlichen Engagement, ihrem Organisationstalent und ihrer visionären Art hat sie den Verein in eine neue Ära geführt. Unter ihrer Leitung, gemeinsam mit vielen helfenden Händen und der Unterstützung von zwei weiteren Powerfrauen des Vereins, Elke Forthuber und Monika Seidl, entstand das neue Voltigierzentrum Braunau – ein echtes Herzensprojekt, das optimale Bedingungen für Pferd und Mensch bietet und den Verein weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht hat.

Dank Karins und Dagmars Einsatzes wurde Braunau zu einer Hochburg des Voltigiersports. Beide Frauen stehen für jahrzehntelanges Engagement, gelebte Gemeinschaft und den unermüdlichen Glauben an die verbindende Kraft des Sports. Leider konnte Karin Alber verletzungsbedingt nicht persönlich an der Gala teilnehmen. Dagmar Miksche nahm die Auszeichnung stellvertretend für beide entgegen – sichtlich bewegt und dankbar. „Es ist wunderschön, über so viele Jahre Jugendliche begleiten und im Verein tätig sein zu dürfen. Besonders freut mich, dass auch eine weniger bekannte Sportart wie unsere hier Anerkennung findet. In diesem Rahmen

ausgezeichnet zu werden, bedeutet mir sehr viel. Ich wünsche eigentlich allen, die sich im Verein engagieren, eine solche Würdigung – denn jeder, der sich mit Herz und Einsatz einbringt, ist eine Stille Heldin oder ein Stiller Held. Was wir alle leisten, ist unbezahlbar.“



Die liebevoll gestaltete Torte in Form einer Voltigierhalle mit Pferd und Voltigiererin wurde als Geschenk überreicht.

Ehrenamt als Fundament des Sports

Veranstaltungen wie diese sind für die SPORTUNION Oberösterreich ein wichtiges Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung gegenüber den vielen Freiwilligen, die tagtäglich das Rückgrat des organisierten Sports bilden, aber meist mit ihrer Arbeit nicht in der ersten Reihe stehen. Sie halten den Betrieb in den Sportvereinen am Laufen und investieren viel Zeit, Energie und Herzblut in ihre Tätigkeiten. Die auf dem Kristallschiff anwesenden Ehrenamtlichen leisteten im vergangenen Jahr gemeinsam rund 25.000 Stunden* freiwilliger Arbeit – ein beeindruckendes Zeichen dafür, wie wichtig Ehrenamt im Sportgeschehen ist. „Ohne die unzähligen Stunden ehrenamtlicher Arbeit wäre unser Sportleben, wie wir es kennen, nicht möglich. Unsere Ehrenamtlichen sind das Herz unserer Vereine – sie halten den Sport am Laufen und fördern Gemeinschaft und Begeisterung.“, so SPORTUNION Oberösterreich Präsident Franz Schiefermair.

Die Ehrenamtsgala hat sich mittlerweile zu einem Fixpunkt im Veranstaltungskalender der SPORTUNION Oberösterreich entwickelt – ein Abend voller Dankbarkeit, Wertschätzung und Inspiration. Dabei wird eine Stille Heldin oder ein Stiller Held stellvertretend für all jene ausgezeichnet, die oft im Hintergrund Großes leisten. Mit Ehrungen wie diesen trägt die SPORTUNION Oberösterreich dazu bei, das Ehrenamt in der Gesellschaft wieder stärker ins Bewusstsein zu rücken. Freiwillige Arbeit ist für das Funktionieren vieler Bereiche, wie zum Beispiel im Sport, unverzichtbar. Generell sind Auszeichnungen ein Zeichen von Respekt und Dankbarkeit und tragen zur langfristigen Förderung und Stärkung des Ehrenamts bei. „Ehrungen wie diese fördern den Zusammenhalt in und zwischen unseren Vereinen und machen auf das Engagement aufmerksam, das tagtäglich in unseren SPORTUNION Vereinen vorgelebt wird. Diese Vorbildwirkung unserer Freiwilligen kann im besten Fall noch mehr Leute dazu inspirieren, sich ehrenamtlich zu engagieren.“, so SPORTUNION Oberösterreich Präsident Franz Schiefermair.

*errechnet auf Basis einer Studie von SportsEconAustria (2021)

ÜBER DIE STILLEN HELDINNEN

Karin Alber prägt schon seit mehr als fünfzig Jahren ihren Verein und ist immer noch aktiv! Gemeinsam mit ihrem Mann hat sie vor rund fünf Jahrzehnten den SPORTUNION Voltigier- und Reitverein Braunau gegründet – und seither mit unermüdlichem Einsatz den Voltigiersport in Österreich geprägt. Unter ihrer Leitung konnten unzählige sportliche Erfolge gefeiert werden: 37 österreichische Staatsmeistertitel, zwei Vize-Europameistertitel und zwei WM-Bronzemedailien sprechen für sich.

Doch sportlicher Erfolg war für sie nie alles. Das Wohl der Pferde lag ihr immer besonders am Herzen – und diese Haltung hat sie auch an Generationen von Voltigier:innen weitergegeben. In zahlreichen Ausbildungskursen, die bis heute unter ihrer Leitung stattfinden, vermittelt sie Wissen, Erfahrung und Werte, die weit über den Sport hinausgehen. Sie hat sich stets auch für benachteiligte Menschen eingesetzt und ihnen durch den Kontakt mit Pferden unvergessliche Erlebnisse ermöglicht. Mit leuchtenden Augen erzählt sie immer wieder vom feinen Gespür dieser besonderen Tiere – und davon, wie sehr Pferde Menschen berühren können.

Im Verein führt sie seit vielen Jahren die Finanzen als Kassierin mit sicherer Hand und steht als Ehrenobfrau jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.



Dagmar Miksche steht ihrer langjährigen Weggefährtin in nichts nach. Seit fast drei Jahrzehnten ist sie beim SPORTUNION Voltigier- und Reitverein Braunau aktiv – zuerst als Athletin, dann als Trainerin und Obfrau. Sie ist eine tragende Säule des Vereins – mit unerschütterlichem Engagement, Herz und einem feinen Gespür für Menschen

und Pferde. Dabei versteht sie es meisterhaft, auf die individuellen Persönlichkeiten der Kinder einzugehen – sie zu fördern, zu fordern und zugleich die Freude am Sport stets im Mittelpunkt zu behalten, was sie zu einer außergewöhnlichen Mentorin macht.

Mit ihrer visionären Art hat sie den Verein in eine neue Ära geführt. Unter ihrer Leitung wurde im September 2025 das neue Voltigierzentrum Braunau eröffnet – ein Meilenstein für den Voltigiersport in Österreich. Zahlreiche ehrenamtliche Stunden, unermüdlicher Einsatz, Organisationstalent und Leidenschaft stecken in diesem Werk.

! Save the Date: 23. Oktober 2026
#Ehrenamtsgala2026

Tägliche Bewegungseinheit Werde Bewegungscoach!

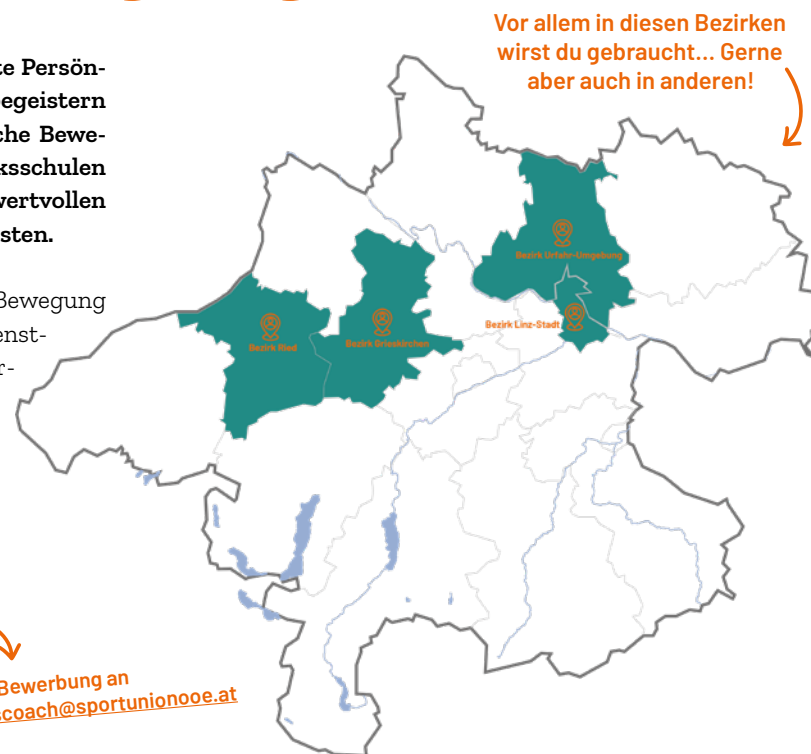
Die SPORTUNION Oberösterreich sucht motivierte Persönlichkeiten, die Kinder für Bewegung und Sport begeistern möchten. Als Bewegungscoach im Projekt "Tägliche Bewegungseinheit" betreust du Kindergärten und Volksschulen in ganz Oberösterreich – und leistest damit einen wertvollen Beitrag für die gesunde Entwicklung unserer Jüngsten.

Du liebst es, mit Kindern zu arbeiten, möchtest Bewegung spielerisch vermitteln und Teil des größten Sportdienstleisters in Oberösterreich mit über 750 Mitgliedsvereinen werden?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Bewirb dich jetzt & werde Teil der SPORTUNION-Familie!

Bewerbung an
bewegungcoach@sportunionooe.at



Wichtige Infos

- Start ab September 2026
- Voll- oder Teilzeit
- Aufgaben:**
 - Durchführung von Sport- und Bewegungseinheiten in Kindergärten und Volksschulen im Rahmen des Projekts „Tägliche Bewegungseinheit“
 - Organisation von Freizeit- und Ferienangeboten an den Schulen
 - Abstimmung mit den kooperierenden Bildungseinrichtungen uvm.
- Profil:**
 - Einschlägige Ausbildung im Sport
 - Erfahrung bei der sportlichen Betreuung von Kindern und Jugendlichen
 - Spaß und Freude an Sport und Bewegung
 - Das wöchentliche Stundenausmaß orientiert sich an den Möglichkeiten der Bewerber:innen sowie den kooperierenden Institutionen

Ansprechperson:

Theresa Eidenhammer

Mail: theresa.eidenhammer@sportunionooe.at
Tel.: 0732 / 77 78 54 - 15



Erste Eindrücke von unseren neuen Bewegungscoaches...

»Bewegung ist die beste Lebensschule!

Seit dem ersten Schultag stehe ich als Bewegungscoach mit voller Überzeugung in der Turnhalle und auf dem Pausenplatz. Als Vater von drei Kindern weiß ich: Sport vermittelt weit mehr als Kraft und Ausdauer, er lehrt Teamgeist, Fairness, Durchhaltevermögen und den Mut, wieder aufzustehen, wenn man hinfällt.

Jedes Kind verdient die Chance, sich zu bewegen, Selbstvertrauen zu tanken und Freude an der eigenen Leistung zu spüren. Doch dafür braucht es mehr Menschen, die diesen Weg mitgehen.

Bewegungscoaches sind nicht nur Trainer – sie sind Mentoren, Vorbilder und Motivatoren. Jeder, der gerne Sport treibt und Lust hat, Kinder zu begleiten, kann ein wertvoller Bewegungscoach werden.«

Philip H., Bezirk Steyr-Land

»Als Bewegungscoach habe ich schnell gemerkt, wie spannend es ist, mit so unterschiedlichen Klassen und Leistungsniveaus zu arbeiten. Genau diese Vielfalt begeistert mich. Wer Freude an Pädagogik und Bewegung mit Kindern hat, dem kann ich die Rolle nur empfehlen. Sie ist eine wertvolle Unterstützung für das Turnschulsystem.«

Daniela I., Bezirk Vöcklabruck

»Ich arbeite sehr gerne mit Kindern, da sie immer ehrlich sind und sich leicht für etwas begeistern lassen. Das Schönste nach einem Tag in der Volksschule ist, wenn die Kinder mit einem verschwitzten, roten Kopf, aber mit einem Lächeln aus meiner Turnhalle gehen! Ich kann meine Arbeit als Bewegungscoach weiterempfehlen, da nicht nur die Kinder von mir profitieren, sondern auch ich von den Kindern!«

Elisabeth S., Bezirk Kirchdorf



Ballschule Österreich: Spiel & Spaß mit dem Ball

Die Ballschule Österreich ist ein Projekt, das 2016 mit Unterstützung des österreichischen Sportministeriums gestartet wurde. In Rahmen dessen wurde in Kooperation mit der Heidelberger Ballschule die App Ballschule Österreich erstellt, welche 188 Video-Übungsanleitungen enthält. Diese zielen auf die Vermittlung der heutzutage oft mangelnden motorischen, technischen, taktischen und koordinativen Basisfertigkeiten vieler Kinder ab. Lehrkräften gibt die App Hilfestellung dabei, ballsportorientierte Basiskompetenzen spielbezogen zu vermitteln und zeigt ihnen Möglichkeiten, wie vielfältig verschiedene Bälle im Unterricht eingesetzt werden können. Aufbauend auf diesem Projekt bietet die SPORTUNION Oberösterreich nun kostenlose, vierstündige Fortbildungen für Kindergärten und Volksschulen an.



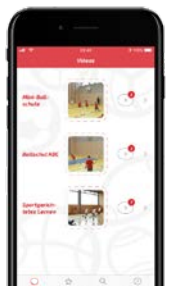
Ziel ist es, Pädagogen und Pädagoginnen sowie Vereinstrainer:innen ballsportorientierte Basiskompetenzen spielbezogen zu vermitteln und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie vielfältig verschiedene Bälle im Unterricht eingesetzt werden können, sodass Kinder für Ballsportarten begeistert werden und wichtige motorische Fertigkeiten erlernen können. Diese Fortbildungen werden vom Sportwissenschaftler und Bewegungscoach der SPORTUNION Oberösterreich, Roman Lanzerstorfer, geleitet. Bildungsein-

richtungen können an ihrem Schulstandort gemeinsam mit Vereinen ab dem **Sommersemester 2026** solche Fortbildungen anbieten.

Inhalte & Ziele

- Theorie:** Grundlagen des altersgerechten und freudbetonten Ballspiels.
- Praxis:** Kennenlernen und Ausprobieren neuer Spiele und Übungen.

Entdecke Übungen für deine Altersklasse



Roman Lanzerstorfer

Roman Lanzerstorfer hat ein abgeschlossenes Studium Sportwissenschaften mit dem Schwerpunkt Bewegung-Gesund-Fitness und sich darüber hinaus durch zusätzliche Aus- und Fortbildungen auf das Spannungsfeld Kind-Bewegung-Ballsport spezialisiert. Er ist Bewegungscoach in Volksschulen und Referent der Ballschule Österreich. Außerdem ist er als Vereinsfußballtrainer und Trainer beim Landesverbandsausbildungszentrum des Öö. Fußballverbands tätig.

Jetzt Fortbildung gemeinsam mit Vereinstrainer:innen am Schulstandort anbieten.

Weiterbildungsmöglichkeiten in der SPORTUNION Akademie - Bleib am Ball!

Spiel & Spaß mit dem Ball - altersadäquate Verwendung von Bällen im Turnsaal

30. Mai 2026
4020 Linz

Für Übungsleiter:innen, die im Projekt „Tägliche Bewegungseinheit“ tätig sind, kostenlos!

Der Ball ist für Kinder weit mehr als nur ein Gegenstand – er wird zum Impulsgeber für Bewegung, Spiel, Interaktion und Fantasie. Ziel des praxisorientierten Kurses ist es, den Ball anhand verschiedener Übungs- und Spielformen in den Mittelpunkt zu stellen. Der Fokus liegt dabei auf der spielerischen Vermittlung von ganzheitlich ballmotorischen Grundlagen, altersgerechten und vielseitigen Bewegungserfahrungen mit und ohne Ball.

Zur Anmeldung!



Übungsleiter:in Spezialmodul Ballschule

24. - 26. April 2026, Prüfungstag: 08.05.2026
4020 Linz

Hol dir das Rüstzeug für die Umsetzung von Kinder- und Jugendtrainings im Verein. Eine Menge praxisorientierter Einheiten unter Bezug der Heidelberger Ballschule bilden die polysportive Basis. Der Fokus liegt auf der spielerischen Vermittlung elementarer Ballfertigkeiten durch eigenständige Spielformen mit intensiver Schulung der motorischen Fertigkeiten der 3-6 Jährigen.

Zur Anmeldung!



NO
SAY NO

GO
TO A SAFE PLACE

TELL
A TRUSTED ADULT

GEWALTPRÄVENTION & KINDERSCHUTZ

Wie Sorge ich als Verein für ein sicheres Umfeld?
Handlungssicherheit für Trainer:innen & Funktionär:innen
Richtiger Umgang bei Verdachtsfällen & Anschuldigungen
Wie informiere ich Eltern richtig & erhöhe somit den Schutz der Kinder?

Ihr wollt einen Kinderschutzworkshop bei euch im Verein organisieren?

Meldet euch bei unserer Kinder- und Jugendschutzbeauftragten Renate Brandstötter:
renate.brandstoetter@sportunionooe.at
+43 732 / 777 854 10

Sport-Zweig Hagenberg

Der noch sehr junge Sport-Zweig des BORG Linz mit Standort in Hagenberg setzt nicht nur auf neue Sportarten, sondern auch auf bestmögliche Vernetzung von Theorie und Praxis.

Als erster Zweig österreichweit integriert er die Sportart „Parkour & Freerunning“ als eigenes Regelfach im Sportunterricht. Hier werden im Unterricht von Grund auf Methodiken und Sicherungsrufe für das Ausüben dieser Bewegungskunst in- und outdoor trainiert und geschult – Vorwissen ist nicht notwendig.

Ein weiteres Fundament der sportlichen Ausbildung stellt das neue Fach „Fitness- und Gesundheitssport“ dar. In diesem Fach lernen die Schüler:innen aufbauend die wesentlichsten Bausteine, die die eigene Leistungsfähigkeit in ihrer Hauptsportart bestmöglich entwickeln (Stichwort Athletiktraining). Neben dem Technik- und Krafttraining mit Langhanteln, Kettlebells & Co wird auch das Augenmerk auf richtige Aufwärmen, Beweglichkeits- und Ausdauertraining gelegt. Dabei stehen die richtige Beherrschung der Übungen sowie das aktive Coaching der Schüler:innen (Instruktion & Feedback) im Vordergrund.

SPORT BORG
HAGENBERG www.borglinz.at

Im Fach „Performing Arts“ lernen die Schüler:innen von Grund auf spektakuläre Techniken der Partnerakrobatik (Pyramiden, Hebe- und Schleuderakrobatik), unterschiedliche Tanzstile sowie Jonglage und wenden dieses Können bei unterschiedlichen Veranstaltungen an.

Letztlich bietet das Fach „Ballspiele“ neben den großen Sportspielen (Fußball, Volleyball,...) auch Zugang zu Endzonenspielen (Ultimate Frisbee, Flagfootball), Rückschlagspielen (Faustball, Spikeball) und kleinen Spielen.

Wichtige Infos & Highlights

- Winter- bzw. Sommersportwoche sowie Tauch- oder Surfwoche
- Übungsleiter:innen-Ausbildung in Kooperation mit der SPORTUNION Oberösterreich in der 8. Klasse
- 7h (5./6./7. Klasse) bzw. 5h (8. Klasse) Sport pro Woche
- Beste Voraussetzungen für anschließende Karriere in Sport, Gesundheit, Medizin

Lust zu schnuppern?
Melde dich unter martin.friedrich@borglinz.at

BIOGENA - Partner für den Sport:



Formel für Leistung und Gesundheit

BIOGENA begann mit einer klaren Idee: Mikronährstoffe in kompromissloser Qualität herstellen – ohne Zusatzstoffe, ohne Abstriche. Aus diesem Anspruch ist Schritt für Schritt ein internationales Gesundheitsunternehmen gewachsen. Heute umfasst BIOGENA nicht nur eine eigene Produktion und Stores in Österreich, sondern auch Diagnostik-Angebote, Beratungsformate sowie Day Spas. Mittlerweile ist die Marke sogar in Metropolen wie Dubai, London und Los Angeles vertreten.

Trotz dieses beeindruckenden Wachstums ist eines unverändert geblieben: der Wille, Menschen dabei zu unterstützen, gesünder, leistungsfähiger und ausgeglichener zu leben. Für Gründer und CEO Albert Schmidbauer begann alles mit einer persönlichen Frage: *Wie funktioniert Gesundheit wirklich?* Aus echtem Interesse an Gesundheit, Wissenschaft und ehrlicher Qualität entstand somit BIOGENA – und genau diese Haltung prägt das Unternehmen bis heute. Zu den wichtigsten Schritten in der Unternehmensentwicklung zählten die Entscheidung für das Reinsubstanzen-Prinzip, die Errichtung der Schaufproduktion in Koppl, der Aufbau eines großen medizinischen Netzwerks und zuletzt die Entwicklung ihres Qualitätsstandards KAIZOGENA Q, dem „Goldstandard“ für Reinheit und Qualität.

Dopingprävention: Keine Kompromisse bei Reinheit

BIOGENA positioniert sich eindeutig: Doping hat keinen Platz. Gerade im Sport hat ein Unternehmen wie BIOGENA eine besondere Verantwortung. Reinheit, Fairness und Vertrauen sind essenziell – deshalb produziert BIOGENA nach besonders strengen Standards und macht diese Standards auch sichtbar. Ziel: klare Orientierung bieten, Risiken minimieren und Athlet:innen ein Höchstmaß an Sicherheit ermöglichen. Schmidbauer betont: „Supplemente sollen unterstützen – nicht gefährden.“ Die BIOGENA SPORTS-Produkte sind daher auch auf der Kölner Liste geführt – ein wichtiges Signal für Athlet:innen, Vereine und Verbände. Die Produkte werden doppelt getestet, Rohstoffe sorgfältig geprüft und Prozesse transparent gehalten.

Verantwortungsvoller Umgang mit Supplementen

Jungen Athlet:innen rät Schmidbauer: Zuerst die Basics klären, dann gezielt ergänzen. Bedeutet: Auf ausreichend Schlaf, gute Ernährung und strukturiertes Training achten, Werte checken lassen und erst dann gezielt ergänzen, anstatt blind zu supplementieren. Eines ist dabei besonders wichtig: nicht experimentieren, Qualität ist das oberste Gut!

Die Formel für Wohlbefinden und Erfolg

Bewegung, Mikronährstoffe und mentale Balance sind für BIOGENA untrennbar miteinander verbunden – drei Säulen derselben Idee: Gesundheit entsteht im Zusammenspiel. „Sport ist einer der stärksten Faktoren für Gesundheit, während unsere Produkte jene Bausteine liefern, die Leistungsfähigkeit und Regeneration unterstützen. Ein Zusammenspiel, das sich ideal ergänzt.“, so Schmidbauer. Die positiven Effekte von Sport wirken sich laut BIOGENA nicht nur auf das persönliche Leben aus, sondern auch auf die Gesellschaft und auf Unternehmen. „Wir wollen Menschen motivieren, sich mehr zu bewegen. Sportsponsoring sehen wir daher als einen Beitrag zur Gesundheit.“ Besonders wichtig ist BIOGENA dabei der Nachwuchs- und Breitensport. Außerdem werden im Sport Werte wie Fairness, Leistung und Teamgeist weitergegeben. Diese sind auch im Berufsleben entscheidend. Für Schmidbauer gibt es viele Parallelen zwischen Sport und Unternehmertum: Dranbleiben, fokussiert bleiben, Rückschläge nutzen und täglich ein Stück besser werden. Erfolg ist meist ein Ergebnis von Haltung – im Sport wie im Unternehmen.



UNIQA Ninja Cup 2025

Am 16. Oktober 2025 fand in der ZERO LIMITS Trendsporthalle Linz bereits zum 3. Mal der UNIQA Ninja Cup powered by SPORTUNION OÖ statt. Dabei stellten sich Schüler:innen aus oberösterreichischen Schulen einem anspruchsvollen Hindernisparcours – angelehnt an das bekannte TV-Format „Ninja Warrior“.

Insgesamt acht Teams gingen an den Start. Jedes 3er-Team musste sich durch drei Wettkampfrunden kämpfen - vom Qualifying über den Timerun bis hin zum Finalrun. Der Parcours bestand aus acht Hindernissen, die Geschick, Balance, Kraft, Ausdauer und Nervenstärke forderten. Bereits im Qualifying zeigte sich, dass in den jungen Teilnehmer:innen echtes Ninja-Talent steckt, denn mit beeindruckender Präzision und Ausdauer bewältigten sie die Hindernisse. Besonders spannend wurde es aber im Finalrun, als sich die zwei besten Teams gegenüberstanden. Vor einer begeisterten Zuschauerkulisse aus Klassenkolleg:innen und Lehrer:innen lieferten sich die Schüler:innen ein spannendes Duell um den Sieg. Am Ende konnte sich das Team "Hiesmayr" aus dem Stiftsgymnasium Schlierbach durchsetzen und den Sieg beim diesjährigen UNIQA Ninja Cup erringen. Die Plätze zwei und drei gingen an die Teams 4A und Team 3A vom BRG Hamerling. Bei

der Siegerehrung nahmen die Teilnehmer:innen stolz ihre Pokale und Medaillen entgegen – ein verdienter Höhepunkt des Wettkampftages. Auch für die zahlreichen Zuschauer:innen aus Mitschüler:innen und Lehrer:innen, die ihre Teams anfeuerten, wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Im Rahmen eines Stationsbetriebs konnten sie selbst verschiedene Sportarten ausprobieren, darunter Judo, Hula-Hoop, Aerial Silk & Hoop, Boxen, Rudern, Tanzen sowie Parkour & Freerunning. Damit wurde der Tag nicht nur zum sportlichen Wettkampf, sondern auch zu einem Erlebnis voller Bewegung, Abwechslung und neuen Eindrücken.

Ein großes Dankeschön gilt auch unserem Partner UNIQA, die mit ihrer Unterstützung die Umsetzung dieses einzigartigen Events erst möglich gemacht hat.

SAVE THE DATE!

AUSZEICHNUNG DER SPORTUNION ASSE

Infos folgen!



Datum: **27. März 2026**
Uhrzeit: **18:00 Uhr**
Ort: **Oberbank Donau Forum**



Um einen Wiedererkennungswert zu erzeugen, wurde das SPORTUNION Ninja Logo entwickelt.

NINJA IM VEREIN!

Im Ninja-Sport geht es darum, einen vorgegebenen Parcours möglichst schnell zu absolvieren. Diese Trendsportart verkörpert ein modernes und innovatives Angebot, bei dem ein polysportiver Ansatz verfolgt wird. Auch die SPORTUNION hat in den letzten Jahren ihr Ninja Angebot ausgerollt und versucht den Ninja-Sport als innovative Komponente noch stärker in den österreichischen Sport, insbesondere in unseren Vereinen zu verankern. Das bietet die SPORTUNION Oberösterreich im Bereich Ninja an...

Foto: cityphoto.at



Ninja Triple

- Vielseitiges, TÜV-geprüftes Stahl-Gerüst mit Hangelementen zur Erweiterung von Ninja-Parcours
- Flexibel einsetzbar (Indoor & Outdoor)

Infos zum Verleih



Ninja Vereinsveranstaltungen

- Kennenlernen des Ninja-Sports für Jung & Alt (Vereinsmitglieder, Schulen, Gemeinde, etc.)
- Schaffung eines Highlights im Jahresprogramm
- Positive Außenwirkung erzielen: Ninja-Events schaffen Aufmerksamkeit in der Region
- Bei diesen Events werden Action, Teamgeist und Bewegung verbunden – und schaffen für Teilnehmer:innen wie auch für Zuschauer:innen ein besonderes Erlebnis im Verein.

Für Fragen rund um Organisation, Planung und Durchführung meldet euch bei Antonia Abpfalter!



Ansprechperson:
Antonia Abpfalter
Mail: antonia.abpfalter@sportunionooe.at
Tel.: 0732 / 77 78 54 - 11

Ninja Vereinskurse

- Kennenlernen eines attraktiven und trendigen Sportangebots
- Erweiterung des Kursangebots
- Ansprache neuer Zielgruppen (v.a. Kinder & Jugendliche)
- Maßnahmenförderung über den Vereinsbonus

Mehr Infos zum Vereinsbonus!

Mehr dazu erzählt euch Mario Hieblinger!



Ninja Aus- & Fortbildungen

- Teilnahme an Ninja Aus- & Fortbildungen bei der SPORTUNION oder anderen Institutionen
- Ausbildung qualifizierter Trainer:innen im Ninja-Sport
- Schaffung eines attraktiven Vereinsprogramms sowie nachhaltiger Integration des Ninja-Angebots im Vereinsalltag
- Förderung über den Vereinsbonus

Für mehr Infos meldet euch bei Mario Hieblinger!



zur SPORTUNION Akademie

Ninja Kartensets

- Praktisches Kartendeck für einen raschen & übersichtlichen Einblick in die Ninja Welt
- 34 Karten mit Aufbauten & Bewegungsideen
- Einfache Umsetzung mit herkömmlichen Geräten in Turnhallen & Sportbetrieben

Mehr Infos gibt's bei Antonia Abpfalter!



Ansprechperson:
Mario Hieblinger
Mail: mario.hieblinger@sportunionooe.at
Tel.: 0732 / 77 78 54 - 18

Jung, engagiert, voller Energie

Geschichten junger Funktionärinnen

Sie sind jung, motiviert und übernehmen Verantwortung – und das alles ehrenamtlich. Natascha Gierlinger und Eva Windischbauer zeigen, wie viel Leidenschaft, Herzblut und Kreativität junge Funktionärinnen in ihre Vereine bringen. Sie erzählen, wie sie zum Ehrenamt kamen, welche Herausforderungen sie meistern und warum es sich lohnt, sich einzubringen.

Persönliche Wege ins Ehrenamt

Für Natascha begann alles mit einer einfachen Einladung: Sie sollte als Trainerin eine Trainingsgruppe mitbetreuen. „Einige Jahre später hat mich unser damaliger Obmann als sportliche Leitung in den Vorstand geholt“, erzählt sie. Heute ist Natascha Obfrau ihres Vereins und Mehrkampftrainerin. Sie leitet drei Trainings pro Woche, organisiert Wettkämpfe und wirkt bei Veranstaltungen und Berichterstattung mit.



Foto: eventfoto/Andreas Maifinger

Eva wuchs praktisch im Vereinsleben auf: Schon als Kind voltierte sie beim Reitverein Gschwandt, trainierte und nahm an Turnieren teil. 2020 stieg sie in das Trainerteam ein und übernahm bald auch die Betreuung von Social Media Kanälen, Vereinswebseite, Printmedien, Vereinsshop und des Buchungssystems für Veranstaltungen und Arbeitseinsätze des Vereins. „Es macht mir riesigen Spaß, die Kinder zu begleiten, ihre Fortschritte zu sehen und gemeinsam Erfolge zu feiern“, sagt Eva.

Warum das Ehrenamt für Sport und Gesellschaft zählt

Viele Angebote, die in unserer Gesellschaft selbstverständlich genutzt und geschätzt werden, wären ohne das Engagement Freiwilliger gar nicht möglich. Ob im Sport, in der Kultur oder im sozialen Bereich – das Ehrenamt ist das unsichtbare Rückgrat unseres Zusammenlebens. Besonders im Sport sorgt der Einsatz engagierter Menschen dafür, dass Vereine bestehen und Kinder trainieren können und Gemeinschaft erlebt werden kann. Beide Funktionärinnen betonen, wie wichtig junge Menschen für die Zukunft des Vereinslebens sind.

Natascha: „Junge Menschen bringen neue Ideen, Ansichten und Motivation in den Verein, wodurch sich der Verein weiterentwickeln kann. Außerdem bietet das Ehrenamt die Chan-

ce, persönlich zu wachsen und Fähigkeiten zu entwickeln, die auch im Berufsleben nützlich sind.“

Eva: „Ich finde es sehr wichtig, dass sich gerade junge Menschen im Sportverein engagieren. Nur so können unsere Vereine auch in Zukunft weiterbestehen. Außerdem bringen sie frischen Wind, neue Ideen und Energie, die den Sport lebendig und zukunftsfähig machen.“

Das Ehrenamt ist weit mehr als bloß ein Geben – es schenkt auch unglaublich viel zurück. Natascha und Eva erleben in ihrer Arbeit durch den Zusammenhalt im Team täglich, was Gemeinschaft bedeutet. Besonders bereichernd ist für beide das Gefühl, zur Entwicklung von Kindern und Jugendlichen beizutragen und ihre Fortschritte miterleben zu dürfen. Gleichzeitig eröffnet das Ehrenamt wertvolle Möglichkeiten, persönlich zu wachsen – organisatorisch, kommunikativ und menschlich. Und vor allem: Es entstehen Freundschaften und ein starkes Wir-Gefühl, das unbezahlbar ist.

Herausforderungen meistern, Erfolge feiern

Natürlich gibt es Herausforderungen, zum Beispiel wenn unterschiedliche Meinungen und Interessen aufeinandertreffen oder neue (Digitalisierungs-)Prozesse eingeführt werden. Doch beide wissen: Mit Geduld, guter Kommunikation, Kompromissfähigkeit und Teamgeist lassen sich Hürden überwinden.

Ihre größten Momente des Stolzes? Natascha hebt die verbesserten Trainingsbedingungen hervor – vom neuen Vereinsheim mit Indoor-Trainingsmöglichkeiten über die Laufbahn-Sanierung bis hin zum Kauf moderner Leichtathletikanlagen und -geräte. Besonders berührend sind für Eva Rückmeldungen von Eltern, dass die Kinder mit Begeisterung ins Training kommen und zu den Trainer:innen aufsehen. Die Auszeichnung beim Ehrenamtspreis 2025 in der Kategorie Jungfunktionärin war für Eva ein weiterer Meilenstein, der ihr viel bedeutet hat.

Eva liebt das Reiten und ihre Trainerinnentätigkeit



Frischer Wind trifft Erfahrung: So profitieren Vereine von Jungfunktionär:innen

Beide sehen große Chancen darin, junge Funktionär:innen in den Verein zu integrieren: Sie bringen digitale Tools, neue Ideen, innovative Trainingsmethoden sowie viel Motivation zur Mitgestaltung in die Vereine. Gleichzeitig profitieren jüngere Funktionäre von der Erfahrung älterer Vereinsmitglieder. „Ideal ist es, wenn beide Generationen zusammenarbeiten und voneinander lernen, um den Verein zukunftsfähig zu machen. Junge Menschen können außerdem als Vorbilder für andere Jugendliche dienen und so die nächste Generation für das Ehrenamt begeistern.“, betont Eva.

Junge Menschen fürs Ehrenamt gewinnen

Um mehr junge Menschen für ein Ehrenamt im Sportverein zu begeistern, ist es entscheidend, ihnen schon früh konkrete Möglichkeiten zu bieten, sich aktiv einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Oft reiche schon ein



EVA WINDISCHBAUER

Dein Verein in drei Worten?

Familie, Zusammenhalt, Motivation

Was ist für dich das Schönste am Ehrenamt?

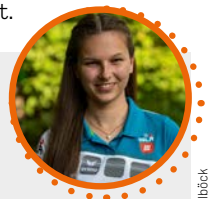
Das Strahlen der Kinderaugen und der Zusammenhalt im Verein

Dein persönliches Motto oder Leitsatz?

Alles wird gut!

Was würdest du anderen jungen Menschen sagen, die überlegen, sich im Verein einzubringen?

Bitte versucht es – es lohnt sich mehr, als ihr denkt! Man lernt nicht nur viel, sondern trifft tolle Menschen und erlebt unvergessliche Momente.



NATASCHA GIERLINGER

Dein Verein in drei Worten?

Gemeinsam höher, schneller, weiter

Was ist für dich das Schönste am Ehrenamt?

Zu sehen, wie Kinder & Jugendliche Begeisterung für die Leichtathletik entwickeln, Freude am Sport haben und sich im Verein wohlfühlen. Besonders schön ist es auch, sie über mehrere Jahre zu begleiten.

Dein persönliches Motto oder Leitsatz?

Geht nicht, gibt's nicht.

Was würdest du anderen jungen Menschen sagen, die überlegen, sich im Verein einzubringen?

Unbedingt Kontakt aufnehmen, alle Vereine freuen sich über Menschen, die sich ehrenamtlich einbringen wollen und suchen oft auch dringend nach zusätzlichen Unterstützer:innen.

Foto: Christoph Mühlböck

DIE AUSBILDUNG FÜR JUNGE VEREINSHELD:INNEN!

31.01. – 01.02.2026

ZERO LIMITS TRENDSPORTHALLE LINZ

12 – 15-JÄHRIGE (AUS OÖ. SPORTUNION VEREINEN)



DEINE MISSION:
MITGESTALTEN

SPORTUNION AKADEMIE

JUNIOR
ASSISTANT

Beweg' dich – Gesunder Rücken

Rückenschmerzen zählen zu den häufigsten gesundheitlichen Beschwerden unserer Zeit – fast jede:r ist im Laufe seines Lebens einmal davon betroffen. Mit dem Projekt „Beweg' dich – Gesunder Rücken“ der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK), welches die SPORTUNION in Kooperation umsetzt, wollen wir dem aktiv entgegenwirken. Ziel ist es, Menschen zu mehr Bewegung im Alltag zu motivieren und ihre Rückengesundheit nachhaltig zu stärken.

Unsere SPORTUNION Vereine spielen dabei eine zentrale Rolle, da sie die Rückenurse direkt vor Ort durchführen und so ein regionales, leicht zugängliches Angebot schaffen. Die Teilnehmer:innen werden professionell begleitet, lernen alltagstaugliche Übungen kennen und gewinnen Freude an regelmäßiger Aktivität. Gleichzeitig können Vereine ihr Kursprogramm erweitern und sich als kompetente Partner im Bereich der Gesundheitsförderung positionieren. Das Projekt bietet damit einen wichtigen Mehrwert für die Gesundheit der Bevölkerung und eröffnet den Vereinen die Chance, ihr Angebot zu erweitern, die Sichtbarkeit in der Region zu erhöhen und neue Zielgruppen anzusprechen.



Im Jahr 2025 wurden 19 Kurse von unseren SPORTUNION Vereinen in Oberösterreich durchgeführt. Dabei konnten zahlreiche Teilnehmer:innen unterstützt werden, Rückenbeschwerden vorzubeugen oder zu lindern. An diesem Erfolg möchten wir anknüpfen und das Projekt weiter ausrollen. Wir suchen daher auch in Zukunft motivierte Vereine, die Teil dieses wichtigen Gesundheitsprojekts werden wollen und gemeinsam mit uns ein starkes Zeichen für mehr Rückengesundheit in Österreich setzen möchten!

Melde dich bei uns & hol dir alle Infos!



Hardfacts

- 14 Wochen
- 2 Einheiten pro Woche à 60 Minuten
- 2 Coaching Einheiten
- Start der Kurse orientiert sich an den Schulsemestern (SS & WS)
- Zielgruppe:
 - 18 - 65 Jahre
 - inaktive Personen mit Rückenschmerzen sowie jene, die Rückenschmerzen präventiv vorbeugen wollen
- Qualifikation Trainer:in: Instruktor oder gleich-/höherwertig
- Maßnahmenförderung



Die SPORTUNION möchte sich auch künftig im Bereich Gesundheitsförderung klar positionieren und setzt dabei auf innovative Kooperationen. Weshalb heuer erstmals eine Kooperation mit Fit-Up, einem Anbieter für moderne KI-unterstützte Haltungs- und Wirbelsäulenanalysen, gestartet wurde. Gemeinsam mit der SPORTUNION Lasberg wurde eine Pilotphase umgesetzt. Im Rahmen eines regulären Vereinskurses

erhielten die Teilnehmer:innen die Möglichkeit, ihre Haltung professionell testen zu lassen. Die Ergebnisse wurden direkt ausgewertet und individuell besprochen. Diese Kooperation zeigt, wie innovative Technologien im Vereinskontext eingesetzt werden können, um Prävention und Bewegungsförderung noch attraktiver und wirksamer zu gestalten.

FIT-UP – Gesundheit trifft KI

FIT-UP ist eine Gesundheitsplattform aus Linz, die Bewegung, Motivation und moderne Technologie miteinander verbindet. Die App unterstützt sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen, Gesundheit aktiv zu fördern – mit individuellen Zielen, spielerischen Challenges und Belohnungen, die zu mehr Bewegung und Achtsamkeit im Alltag motivieren. Neben Kursen, Ernährungsplänen und mentalem Training bietet FIT-UP eine innovative Lösung, die weit über klassische Fitnessangebote hinausgeht: die KI-gestützte Haltungsanalyse.

In nur wenigen Minuten analysiert die Technologie die Körperhaltung anhand von Aufnahmen – präzise, kontaktlos und wissenschaftlich fundiert. Die künstliche Intelligenz erkennt kleinste Abweichungen in Kopf-, Schulter- oder Beckenposi-

tion und erstellt automatisch einen individuellen Übungsplan. Das Besondere: Jede Analyse enthält konkrete Videoanleitungen und kurze, alltagstaugliche Übungen, die langfristig zu einer gesünderen und stabileren Körperhaltung führen. So lassen sich Fehlhaltungen frühzeitig erkennen, Beschwerden gezielt vorbeugen und Trainingsfortschritte messbar dokumentieren. Das macht die Methode besonders interessant für Betriebe, die Rückenschmerzen und Fehlbelastungen ihrer Mitarbeitenden effektiv reduzieren wollen – aber auch für Privatpersonen, die ihre Haltung und Beweglichkeit verbessern möchten. Mit FIT-UP wird Prävention einfach, modern und motivierend – unterstützt von künstlicher Intelligenz und dem Ziel, Gesundheit dauerhaft zu stärken. Mehr Infos unter www.fit-up.com

Erfolgsorientierte Vereinsförderung

Auch heuer gibt es wieder die Möglichkeit, die **Spitzenleistungen** der Athletinnen und Athleten aus oberösterreichischen **SPORTUNION Vereinen** fördern zu lassen. Auf Basis der Erfolge aus dem Jahr 2025 wird die erfolgsorientierte Vereinsförderung 2026 festgelegt.

Förderbar sind Platzierungen bei Österreichischen Meisterschaften vom ersten zum sechsten Platz, Titel (1. Platz) bei Landesmeisterschaften und eine Top-Ten-Platzierung bei EM & WM. Die genauen Anforderungen sind im Förderantrag aufgelistet.



Die Meldefrist für die Erfolge aus 2025 endet am **31. Jänner 2026**.

Jetzt Antrag stellen!



Ansprechperson:

Mario Hieblinger

Mail: mario.hieblinger@sportunionooe.at

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 19

Alle Informationen unter <https://sportunion.at/ooe/foerderungen/>

UGOTCHI und JUMP Bewegungsfeste

Im Sommer sind wieder zahlreiche **UGOTCHI Bewegungsfeste** geplant. Damit diese stattfinden und wieder mehr als 1.000 Kinder bewegt werden können, brauchen wir EUCH - motivierte Vereine, die die Bewegungsfeste austragen möchten!

Die Bewegungsfeste finden in den ersten beiden Wochen der Sommerferien für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren statt. Als Verein stellst du den Platz und mindestens fünf Betreuer:innen zur Verfügung, den Aufbau und weitere Betreuung übernimmt die SPORTUNION Oberösterreich. Bei den UGOTCHI Bewegungsfesten handelt es sich um einen Stationenbetrieb, wo Fähigkeiten wie Geschicklichkeit, Koordination und Balance geschult werden.

Neben den UGOTCHI Bewegungsfesten finden im Zeitraum von Ende Juli bis Mitte August 2026 die **JUMP Bewegungsfeste** in Kooperation mit dem Familienreferat statt. Auch hierfür können sich Vereine für eine Austragung anmelden. »Wir freuen uns über viele Anmeldungen und auch neue Vereine, die mitmachen möchten. **Für den Verein ist die Austragung kostenlos.**«, merkt Koordinator Mario Hieblinger an, »Unsere Feste sorgen stets für viel Spaß und Abwechslung in der Ferienzeit!«

Alle Infos und Anmeldung hier!



Anmeldung für die Austragung eines Bewegungsfestes **bis 22.03.2026 möglich**



Förderprogramm "Klimafitte Sportstätten" – jetzt noch nutzen!

Das erfolgreiche Förderprogramm „Klimafitte Sportstätten“ läuft nach aktuellem Stand noch bis 31. Dezember 2025. Der Fördertopf für Umweltförderungen bleibt zwar weiterhin bestehen, allerdings kann es in Zukunft Änderungen bei den Fördermaßnahmen geben. Da aktuell noch unklar ist, wie das Programm künftig fortgesetzt wird, sollten geplante Projekte im Rahmen des Förderprogramms "Klimafitte Sportstätten" rasch bei der KPC eingereicht werden, um sicher von den derzeit gültigen Förderbedingungen zu profitieren. SPORTUNION Oberösterreich Vereine, die ihre Sportstätten nachhaltiger und energieeffizienter gestalten möchten, können sich trotzdem in Zukunft gerne bei uns melden – wir beraten und unterstützen euch weiterhin!

Nutzt jetzt noch die Gelegenheit, um euer Projekt rechtzeitig einzureichen und von den bestehenden Fördermöglichkeiten zu profitieren!

750 Vereine & Verbände wurden beraten*

64

SPORTUNION Vereine in OÖ wurden von uns bei einem Erstgespräch beraten

© Europa / Freepik



21

davon nutzten ein vertiefendes Beratungsgespräch

17

Vereine wurden mit der KPC bzw. der Klima Plattform vernetzt



SPORT
union



Jetzt registrieren und Spenden sichern:



sportunion.at/
spendenplattform

SPORTUNION-Spendenplattform: Unterstützt euren Verein einfach und sicher!

- **Professionelle Abwicklung:** Die SPORTUNION übernimmt alle rechtlichen & steuerlichen Anforderungen
- **Minimaler Aufwand:** Kommunikation mit Behörden & Datenbank-Management durch den Dachverband
- **Steuerliche Absetzbarkeit:** Steuervorteil für Spender:innen
- **Keine Investitionskosten** und Zugriff auf ein personalisierbares Online-Spendenformular

spenden.sportunion.at

Wir bewegen Menschen

YOUNG ATHLETES

Zielgruppe:
12 – 15-jährige Sportler:innen

Was erwartet dich?
Aufkatevent,
Testungen in Athletik &
Sportpsychologie,
Workshops, 4-tägiges Camp

Teilnahme für 1-2 Sportler:innen pro Verein möglich!

YOUNG ATHLETES

FÖRDERUNG DES LEISTUNGS-AFFINEN NACHWUCHSES



SPORT
union

Hier geht's zum Young Athletes Programm!



MELDE DICH BEI UNS!

Ansprechperson:

Elisabeth Danner-Klopf

Mail: elisabeth.danner-klopf@sportunionooe.at

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 13



SPORT
union

Zwischen Entlastung und Verantwortung

Vereinsarbeit lebt vom persönlichen Engagement. Doch wer sich ehrenamtlich einbringt, weiß: Es sind oft die kleinen, wiederkehrenden Aufgaben, die viel Zeit kosten und Kapazitäten binden – nicht die großen Visionen. Genau hier sehen wir das größte Potenzial von KI im Vereinsmanagement: Sie entlastet dort, wo Strukturen und Wiederholbarkeit vorhanden sind, und schafft dadurch Raum für das, worauf es im Vereinsleben wirklich ankommt – das Miteinander.

In der Praxis bedeutet das: automatisierte Protokolle mit Tools wie Fireflies.ai, effiziente Turnierplanung über KI-Automatisierungen oder die Erstellung personalisierter Einladungsschreiben und Newslettern durch KI-gestützte Textgeneratoren in Form von digitalen Mitarbeitenden. Auch Budgetplanung, Mitgliederverwaltung, Feedbackauswertung oder das Formulieren von Förderanträgen lassen sich dadurch automatisieren.

Ein gutes Beispiel aus der Praxis ist Content Carla – eine digitale Mitarbeiterin, die dabei hilft, wiederkehrende Kommunikationsaufgaben zu vereinfachen. Content Carla schlägt auf Basis weniger Stichworte fertige Beiträge für Social Media, Newsletter oder Websites vor. Das spart nicht nur Zeit, sondern senkt auch die Einstiegshürde – gerade für kleinere Vereine ohne eigene Kommunikationsabteilung.



Bild generieren

Von Carla generierter Prompt: A photo of Anna with dark brown shoulderlong hair and bangs, in a white elegant blouse, discussing ideas in an office setting and looking thoughtful. The camera is positioned in an eye-level front view and the shot is a medium shot.

In Workshops mit SPORTUNION-Vereinen zeigte sich deutlich: Mit kostenlosen Tools und gut vorbereiteten Prompts lassen sich viele Aufgaben schnell umsetzen und zwar ohne technisches Vorwissen. Wichtig ist dabei vor allem ein Verständnis der eigenen Abläufe: Nur wer seine Aufgaben kennt, erkennt auch, wo sich der Einsatz von KI lohnt.

Dabei sprechen wir bewusst von digitalen Mitarbeitenden, die wie Teammitglieder agieren und die zuarbeiten – zuverlässig, skalierbar und rund um die Uhr einsatzbereit. Sie sind kein Ersatz für menschliches Engagement, sondern eine sinnvolle Ergänzung.

Mit der zunehmenden Verbreitung solcher digitalen Mitarbeitenden verändert sich auch die Rolle von Vereinsfunktionär:innen und Mitarbeitenden. Koordination, Bewertung und kritisches Hinterfragen rücken stärker in den Mittelpunkt. Es geht nicht darum, menschliche Arbeit zu ersetzen, sondern sie sinnvoll zu ergänzen. Die Verantwortung bleibt beim Menschen.

Ein erfolgreicher Einstieg gelingt aus unserer Sicht am besten mit einer konkreten Fragestellung: Wie arbeiten wir im Team? Welche Aufgaben könnten wir digital abwickeln? Was wollen wir konkret entlasten oder verbessern? Darauf lassen sich erste digitale Mitarbeitende aufbauen und weiterentwickeln. In vielen unserer Workshops entstehen so KI-Assistenten, die Vereinsmitarbeiter:innen immer wieder verwenden können.

Der Begriff der digitalen Mitarbeitenden ist für viele noch neu, doch begegnet er uns bereits heute: in der automatisierten Mitgliederkommunikation, bei Eventplanungen oder in der inhaltlichen Zuarbeit für Social-Media-Kanäle. Entscheidend ist, dass der Mensch dabei immer „in the loop“ bleibt – also überprüft, ergänzt, nachjustiert. Nur so wird KI im Verein nicht zur Blackbox, sondern zum verlässlichen Teammitglied.

Unser Fazit: KI kann Vereinsarbeit vereinfachen – wenn sie verantwortungsvoll eingesetzt wird. Sie ist kein Selbstzweck, sondern ein Werkzeug. Vereine, die bereit sind, ihre Abläufe zu reflektieren, können KI gezielt einsetzen, um Ressourcen zu schonen und Wirkung zu verstärken. Es braucht keine Perfektion – es braucht einen ersten Schritt.

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ im Sportverein



Anna Kofler hat bereits mehrere Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Technologie, Marketing, Prozessautomatisierung und künstliche Intelligenz gegründet.



Philipp Elsler ist Project Manager und Process Architect mit über zehn Jahren Erfahrung. Sein fachlicher Fokus liegt auf der Digitalisierung und Strukturierung von Geschäftsprozessen.



In 3 Schritten zu deinem digitalen Mitarbeitenden!

UNSERE MARKETING-TIPPS FÜR DICH!

DAS PROJEKT "MARKETING FÜR VEREINE" GING IN DIE 4. RUNDE!

Von Herbst 2025 bis Dezember 2026 tauchen wieder 16 motivierte SPORTUNION Vereine in die Welt des Vereinsmarketings ein. Im Rahmen von neun praxisnahen Workshops werden frische Ideen, kreative Kommunikationsstrategien und echte Erfolgsgeschichten geboren. Neben spannenden Inputs dürfen sich die teilnehmenden Vereine über ein gratis Werbe-Starterpaket im SPORTUNION Design freuen – und haben außerdem die Chance auf eine 500€ Förderung für ausgewählte Kommunikationsmaßnahmen.

Doch damit nicht genug: Auch der Spaß und Teamgeist kommen nicht zu kurz! In der Social Media Challenge batten sich die Vereine um Reichweite, Kreativität und den begehrten Sieg – inklusive exklusivem Hauptpreis für den Gewinnverein.

Du willst 2026/27 auch Teil dieses Projekts sein?

Dann bleib dran, folge uns auf Social Media und lies regelmäßig unseren monatlichen Newsletter – dort erfährst du als Erste*r, wann die nächste Auflage startet!

Infos zum Projekt gibt's auf unserer Website!



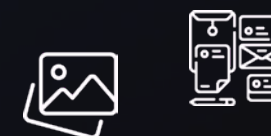
Holt euch Canva Pro kostenlos als Verein!



SPORTUNION VEREINS-WEBSITE



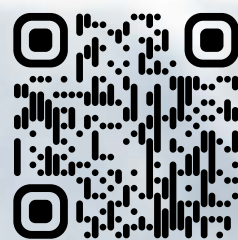
Modern, benutzerfreundlich und perfekt auf die Bedürfnisse von SPORTUNION-Vereinen abgestimmt: Unsere Website-Lösung bietet alles, was dein Verein für einen professionellen Online-Auftritt braucht – inklusive Hosting, Support und laufender Updates.



Außerdem: SPORTUNION Vereinslogos, Designelemente, Vorlagen für Druckprodukte und Werbematerialien sowie kostenlose Fotos für deinen Verein gibt's auf der SPORTUNION Design Plattform!



VITALINI PERFORMANCE SKIWEAR



Scanne hier für
mehr
Informationen
über Vitalini.



SKICLUB

SKISCHOOL

WORKER



SPORTUNION Freistadt: Unsere neue Vereinsskibekleidung von Vitalini

»Ein einheitlicher Auftritt auf den Skipisten ist uns wichtig, um unseren Verein zu repräsentieren. Wir haben für unsere neue Skibekleidung - Hose, Jacke und Softshelljacke - auf die Expertise von Vitalini vertraut. Die Kombination aus individueller Designmöglichkeit, hochwertiger Ausstattung und unkomplizierter Zusammenarbeit hat uns überzeugt.«

Warum Vitalini?

»Viele Vereine in Österreich sind in den letzten Jahren auf die Skibekleidung von Vitalini umgestiegen. Nachdem wir uns bei anderen Vereinen informiert haben, war klar: Wir wollten uns auch dort beraten lassen! Der große Vorteil bei Vitalini ist die individuelle Designmöglichkeit, die es so bei keinem anderen Hersteller gibt.«

Eine rundum positive Erfahrung in der Zusammenarbeit

»Die Zusammenarbeit verlief unkompliziert und angenehm – von der Beratung über die Designfindung bis zur Lieferung. Wir hatten eine grobe Vorstellung von Farben und Design, und die Grafiker von Vitalini haben diese schon im ersten Entwurf gut getroffen. Änderungswünsche wurden unkompliziert umgesetzt, und so war das Design schnell fixiert.«

Besondere Highlights

»Besonders hervorheben möchten wir die Flexibilität bei der Gestaltung, die große Auswahl an Modellen und die Möglichkeit, einzelne Teile wie Jacken oder Hosen nachzubestellen – was sich gerade für neue Mitglieder als besonders praktisch erweist.«

» Für unseren Verein ist die neue Skibekleidung ein voller Erfolg. Die Mitglieder kannten das Design zunächst nur auf dem Papier – als sie die Kollektion dann gesehen haben, waren alle begeistert! Wir würden die Zusammenarbeit mit Vitalini allen SPORTUNION Vereinen empfehlen. «

Vorteile im Vergleich zu anderen Anbietern:

- Individuelles Design
- Große Farbauswahl
- Vielzahl an Modellen
- Kompetente Beratung bei Modellwahl, Designtipps und Farbauswahl
- Anprobe in allen Größen
- Nachbestellung einzelner Teile wie z.B. einer Jacke

**Vitalini Performance
Skibekleidung
MASSGESCHNEIDERT.
EINZIGARTIG.
ZUVERLÄSSIG.**



Seit 2018 sind Bernadette und Christoph Kaiser für die Produkte von Vitalini für Österreich und Deutschland für Sie da. Vitalini bietet höchste Qualität mit exklusivem Design. Mit über 30 Jahren Erfahrung in der Sportbranche beraten und unterstützen Bernadette und Christoph Skiclubs, Skischulen, Bergbahnen, Unternehmen und Teams auf der Suche nach maßgeschneiderten Lösungen.

Maßgeschneiderte Skibekleidung | Exklusives Design | Nachbestellungen bis zu 4 Jahre
| Eigene Schneiderei | Rundum-Service & Beratung

0676 945 829 0 - 0676 945 829 1 | home@sport-kaiser.com | vitaliniaustria.com



Foto: ÖLV / Sonia Maierova

Vom Linzer Schulhof auf die Weltbühne

Wie die TGW Zehnkampf-Union ein junges Talent entdeckte, förderte und gemeinsam mit viel Herzblut zum internationalen Erfolg führte.

Als der damals 15-jährige Endiorass Kingley 2017 am Junior-Marathon in Linz teilnahm, ahnte niemand, dass hier ein außergewöhnliches Kapitel österreichischer Leichtathletik beginnen würde. Auch Endi selbst nicht. „Ich hatte keine Ahnung, was Leichtathletik ist“, lacht er heute. „Roland Werthner sprach mich an, wollte mich fürs Training begeistern, aber zu diesem Zeitpunkt habe ich das nicht ernst genommen.“ Doch Roland ließ nicht locker. Er suchte den Kontakt in der Schule, sprach mit Lehrern, blieb dran. „Damals habe ich bereits geahnt, was für ein besonderer Athlet Endi womöglich noch wird.“, erinnert sich Roland. Einige Wochen später stand Endi bei seinem ersten Probetraining – und fand dort seine Leidenschaft.

Nachwuchsarbeit als Erfolgsrezept

Bei der TGW Zehnkampf-Union werden keine Talente abgeworben – sie werden entdeckt, stammen aus ihren eigenen Nachwuchsgruppen, werden begleitet, gefördert und geformt. Roland und Georg Werthner, beide selbst ehemalige Spitzenzehnkämpfer, haben aus dem Verein eine Talentschmiede gemacht, die seit Jahren Maßstäbe in der österreichischen Leichtathletik setzt. „Wir werben nie von anderen Vereinen vorausgebildete Athleten ab“, erklärt Georg Werthner. „Fast alle unserer Klasse-Athleten stammen aus unseren eigenen Nachwuchsgruppen. Wir legen größten Wert auf eine umfassende Grundausbildung und die Freude an der Bewegung.“ Was das bedeutet, zeigt

sich im Trainingsalltag: Von klein auf lernen die Kinder alle Facetten der Leichtathletik kennen – vom Hürdenlauf bis zum Diskuswurf, vom Stabhochsprung bis zu Mehrkampf-Übungen.

Das Konzept trägt Früchte: Über 100 Athlet:innen erzielten heuer Meisterschaftscuppunkte, 52 holten Medaillen bei österreichischen Meisterschaften. Der Verein lebt von einem Miteinander aus sportlicher Exzellenz und menschlicher Nähe. „Wir sind nicht nur eine Trainingsstätte“, sagt Roland, „sondern auch eine Gemeinschaft. Freundschaften, Zusammenhalt und gegenseitige Motivation sind die Basis für unsere Erfolge.“

Von Linz nach Tokio: Der Weg an die Weltspitze

Heute zählt Endiorass Kingley zu den aufstrebenden Stars im internationalen Dreisprung, doch „der Einstieg in die Leichtathletik war für mich kein Zuckerschlecken, da ich nicht überall ein Naturtalent war.“, erzählt Endi selbst. „Es hat Monate, ja sogar Jahre gedauert, bis ich dieses Niveau erreicht habe.“ Nach seiner stetigen Aufwärtsentwicklung seit 2021 über Junioren-EM und -WM, U23-EM und Hallen-EM, wo er überall die beste männliche ÖLV-Platzierung geschafft hatte, sei es keine große Veränderung gewesen, ihn auch auf die höchste Ebene einzustellen, meinen seine Trainer. Sein neunter Platz bei der Weltmeisterschaft 2025 in Tokio, dazu der eingestellte österreichische Rekord mit 16,85 Metern, sind Meilensteine

einer beeindruckenden Entwicklung. „Dieser unglaubliche Moment war Erleichterung, Stolz und pure Freude für mich“, erinnert sich Endi. „Nach meiner Verletzung 2024 und dem verpassten EM-Start war es das perfekte Comeback. Nach all dem Training und den Rückschlägen zu sehen, dass sich die harte Arbeit auszahlt, war einfach überwältigend.“

Für die Werthners war der Weg dorthin das Ergebnis jahrelanger Aufbauarbeit – mit viel Geduld, durchdachtem Training und Feingefühl. „Endi hat ein unglaubliches Sensorium, seine Höchstleistung genau im richtigen Moment abzurufen“, lobt Georg. „Er hat eine außergewöhnlich stabile Technik und mentale Stärke.“ In Vorbereitung auf die WM kamen neben exzentrischen Kraftbelastungen, konditions-, schnelligkeits- sowie sprungorientierten Basisübungen und Krafttraining auch kreative Trainingsmethoden wie ganz schnelles Rollerfahren zur Verbesserung der Dreisprungtechnik zum Einsatz. In Tokio war Endi dann in Hochform. „Er war der einzige Athlet, der dort eine Bestleistung aufstellte“, betont Roland stolz, „Sowohl in der Qualifikation als auch im Finale war seine Leistung sehr stark. Fast unglaublich, wenn man bedenkt, dass er der eindeutig jüngste Teilnehmer im Finale war.“

Visionen für die Zukunft

Endiorass Kingley hat klare Ziele: „Ich will bei den Olympischen Spielen starten und meinen Namen in den Geschichtsbüchern der Leichtathletik sehen.“ Seine Trainer sind großer Hoffnungen: „Es ist wirklich alles möglich. Unser Drei-Jahres-Plan zielt Richtung einer Topplatzierung in Los Angeles“, sagt Roland. „Bei seiner Entwicklung sind Medaillen bei Europameisterschaften und Olympia möglich.“, betont auch Georg.

Doch so sehr es um sportliche Erfolge geht – im Mittelpunkt steht der Mensch. „Leichtathletik hat mich mental und körperlich stark gemacht. Er hat mir gezeigt, dass jeder Sprung nach vorne mit Disziplin und Glauben an sich selbst beginnt.“, sagt Endi. „Ich habe gelernt, dass Erfolg kein Zufall ist, sondern das Ergebnis vieler kleiner, konsequenter Schritte. Disziplin, Geduld und der unerschütterliche Glaube an die eigenen Fähigkeiten sind die Grundpfeiler des Erfolgs. Auch wenn im Sport nicht immer alles nach Plan läuft, bieten Rückschläge wertvolle Lernmöglichkeiten. Wichtig ist, dranzubleiben, an sich selbst zu glauben und die Freude am Sport nie zu verlieren. Wenn du bereit bist, alles zu geben, kannst du weit mehr erreichen, als du dir vorstellen kannst.“

Mentoren, Verein, Wegbegleiter

Für Endi sind die Werthners mehr als Trainer. „Meine Trainer Roland und Georg Werthner spielen eine immens wichtige Rolle in meinem Leben, sowohl sportlich als auch persönlich.“, sagt er. „Ihre jahrzehntelange Erfahrung ist eine unschätzbare Bereicherung, und ich lerne täglich von ihnen – technisch, mental und persönlich. Sie sind für mich weit mehr als nur Trainer, sie sind für mich wie Väter.“ Dieses Gefühl beruht auf Gegenseitigkeit: „Endi, der ohne Vater aufgewachsen ist, ist für uns schon fast wie ein weiterer Sohn geworden.“, erzählt

Georg. „Er ist loyal, dankbar und in der gesamten heimischen Leichtathletik-Szene weit über die Vereinsgrenzen hinaus unglaublich beliebt. Menschlich und fachlich war es über die Jahre ein Vergnügen, mit ihm zu arbeiten. Er war immer aufmerksam, leistungsbereit und begeistert.“

Doch nicht nur die Trainer prägen ihn – der gesamte Verein TGW Zehnkampf-Union ist ein wichtiger Bestandteil seiner Entwicklung: „Der Verein bedeutet mir sehr viel – dort hat alles angefangen. Teil eines Vereins zu sein, ist für mich enorm wichtig, weil man gemeinsam wächst, voneinander lernt und sich gegenseitig pusht.“



Foto: Huemer

Vorbild mit Charisma

„Endi ist für die Kinder und Jugendlichen in unserem Verein ein Vorbild.“, betont Roland. Mit Freude und Begeisterung ist er bei vielen Nachwuchstrainings und Kinder-Zehnkämpfen dabei. „Beim Kinder-Zehnkampf in Gmunden wollten alle 90 Kids in seine Gruppe.“, schmunzelt Georg. Und Roland ergänzt: „Er hat ein besonderes Charisma. Er wird in den nächsten Jahren voraussichtlich eine wichtige Rolle in der Bewegungsmotivation vieler junger Menschen spielen.“

Eine Geschichte, die bewegt

Die Geschichte von Endiorass Kingley ist mehr als eine Sport-story – sie ist ein Beispiel dafür, was möglich wird, wenn Talent auf Vertrauen, Leidenschaft und Gemeinschaft trifft. Sie zeigt, wie ein Verein wie die TGW Zehnkampf-Union jungen Menschen eine Bühne gibt, um über sich hinauszuwachsen. Und sie erinnert uns daran, was die SPORTUNION als Ganzes antreibt: Menschen zu bewegen – im Sport, im Leben, im Herzen.

Foto: Wolf Amri



Mehr zum Thema "Sportvereine und das Urheberrecht im Falle von Sportübertragungen" findest du in der Ausgabe 03/2024!

Rechtstipp von Markus Schopper:

Sportvereine und das Urheberrecht

Wissenswerte Neuerungen

Zur Erinnerung – Das Thema kurz gefasst

Pay-TV-Sendern werden von Fußballligen wie der österreichischen Bundesliga oder von Verbänden bzgl. internationaler Wettbewerbe, wie der Champions League, Lizenzen eingeräumt. Diese Lizenzen umfassen etwa die öffentliche Wiedergabe bzw die Übertragung von Sportereignissen. Die Übertragung von Sportereignissen (wie der Spiele der UEFA Champions League) durch Pay-TV-Sender gilt grundsätzlich als Werke der Filmkunst und der Bezahlsender genießt daher urheberrechtlichen Schutz.

Pay-TV-Sender gestatten die Konsumation der Sportübertragung in der Regel nur gegen Bezahlung und bieten dabei meist verschiedene Verträge an und zwar einerseits für Privathaushalte und andererseits für öffentliche Vorführungen, etwa in Gastlokalen oder Vereinskantinen. Wenn daher ein Verein Live-Sportübertragungen ohne Vertrag oder nur mit einem Account für Privathaushalte öffentlich zeigt, riskiert er Verstöße gegen das Urheberrecht des lizenzierten Pay-TV-Senders und teure Rechtsfolgen. Um ihre Rechte zu schützen und um Verstöße zu dokumentieren, setzen Bezahlsender daher Kontrolloren ein, die die Sportplätze und Sportplatzkanten besuchen. Wie berichtet, sahen – und sehen – sich Sportvereine, die vertragslos bezahlpflichtige Sportübertragungen zeigten, Abmahnungen ausgesetzt, in welchen die Abgabe von Unterlassungserklärungen, die Bezahlung von angemessenem Entgelt, Schadenersatz für künftige Verstöße und Anwaltskosten gefordert wurden bzw. werden. Ich hatte daher in der WINNER-Ausgabe 03/2024 einerseits dringend empfohlen, derartige Abmahnschreiben nicht zu ignorieren, da Pay-TV-Sender sonst Klage bei Gericht überreichen können, was sehr teure Folgen haben kann, und andererseits empfohlen, sich fachkundig rechtlich beraten zu lassen, da jeder Fall anders gelagert sein kann.

Höchstgerichtliche Entscheidung

Zwischenzeitig wurde ein Fall entschieden, bei welchem sich ein Sportverein auf das Gerichtsverfahren eingelassen hat. Dieser Fall hat es bis zum Obersten Gerichtshof (in der Folge kurz „OGH“) geschafft. Die gute Nachricht vorweg: Der Sportverein hat in der Entscheidung des OGH vom 21.01.2025 zu GZ 4 Ob 142/24x – welche unter www.ris.bka.gv.at abrufbar ist – gewonnen. Vorauszuschicken ist aber, dass dieser Fall besonders gelagert war und nicht die klassische Übertragung einer bezahlpflichtigen Sportübertragung am Sportplatz betroffen hat (dazu später). Folgendes hatte sich zugetragen (wo bei darauf hingewiesen wird, dass der von den Gerichten festgestellte und in

der höchstgerichtlichen Entscheidung abgedruckte Sachverhalt verkürzt und nur auszugsweise wiedergegeben wird):

Am 04.11.2023 fanden auf der Sportanlage des beklagten Sportvereins Meisterschaftsspiele statt. Nach deren Beendigung ergab sich ein spontanes Zusammensitzen von Vereinsmitgliedern des beklagten Sportvereins (größtenteils Spieler) samt deren Familienmitgliedern im Vereinslokal, insgesamt ca 10 bis 15 Personen, die allesamt miteinander befreundet und teilweise miteinander verwandt waren. Ein Teilnehmer – ein Vereinsmitglied und Spieler – verfügte damals über ein privates Abonnement beim klagenden Pay-TV-Sender, und hatte einen Laptop, welchen er, einer spontanen Idee folgend, ins Vereinslokal holte. Er stellte eine Verbindung zwischen seinem Laptop und dem Fernseher her, damit sich die anwesenden Vereinsmitglieder, Freunde und Verwandte das laufende Spiel ansehen konnten, an dessen Übertragung dem Pay-TV-Sender Urheberrechte zustehen. Während des Abends erschien ein für den klagenden Bezahlsender tätiger Kontrollor. Der Kontrollor stellte sich – unrichtig – als Talente-Scout für Fußballspieler vor und fragte nach Getränken und Essen. Der Kontrollor bekam ein Bier und konsumierte es vor Ort und dokumentierte offenbar alles. Der Bezahlsender klagte den Sportverein in der Folge, unter anderem gestützt auf das Urheberrecht, auf Unterlassung, angemessenes Entgelt, Schadenersatz und Urteilsveröffentlichung und beantragte eine einstweilige Verfügung.

Das im Vereinsheim gelegene Vereinslokal verfügt über Tische samt Sesseln sowie einen Schankbereich (Theke) und einen an der Wand montierten Fernseher. Weiters ist ein Kühlschrank aufgestellt, welcher ausschließlich von Vereinsspielern für private Nahrungsmittel verwendet wird. Das Vereinslokal wird für Vereinssitzungen, Trainer- und Spielerbesprechungen sowie auch für das gesellige Zusammensein von Vereinsmitgliedern genutzt, vor allem nach Ende der Meisterschaftsspiele. Im Rahmen von Vereinssitzungen und Trainingsbesprechungen wird der Fernseher für die Wiedergabe und Besprechung von während des Trainings angefertigten Videoaufnahmen und für ausgesuchte Videos – etwa aus YouTube – verwendet. Für die allgemeine Darbietung von Profifußball ist dieser Fernseher nicht vorgesehen. Ein Servicebetrieb und eine allgemeine Essensausgabe ist im Vereinslokal nicht eingerichtet, im Foyer des Vereinsheims gibt es einen Getränkeautomaten mit Münzeinwurf. Das gesellige Zusammensitzen im Vereinslokal nach Meisterschaftsspielen umfasst grundsätz-

lich nur Vereinsmitglieder.

Bereits in der WINNER-Ausgabe 3/2024 habe ich angeführt, dass das Urheberrecht des Pay-TV-Senders insbesondere bei einer vertragslosen öffentlichen Wiedergabe verletzt wird. Im vorgenannten Verfahren war nun unter anderem strittig, ob überhaupt eine öffentliche Wiedergabe vorliegt, weil nur ein beschränkter Kreis das Spiel verfolgte und das Vereinslokal nicht für die Allgemeinheit bestimmt ist. Der OGH ließ die Frage, ob bei einem derart eingeschränkten Personenkreis (von Vereinsmitgliedern und Freunden) eine öffentliche Wiedergabe vorliegt – leider – offen, weil er aus anderen Gründen zu der Entscheidung gelangt ist, dass der beklagte Sportverein, in diesem Fall, für eine Rechtsverletzung nicht haftet. Der OGH hat allerdings ausdrücklich festgehalten, dass es sich beim konkreten Vereinslokal nicht um eine klassische, auch die Allgemeinheit adressierende Sportplatzkantine, deren Umsatz durch die Übertragung von Sportveranstaltungen gesteigert werden soll, handelte.

Vereine als juristische Personen können nur durch ihre Organe handeln, deren Verhalten dann dem Verein zugerechnet wird. Bei der Spielübertragung im Vereinslokal waren aber keine Organe des Vereins anwesend, weshalb der OGH zur Ansicht gelangte, dass eine Haftung des Sportvereins, als unmittelbarer Störer bzw. Mittäter, unter diesem Blickwinkel ausscheidet. Es wurde aber die Frage aufgeworfen, ob eine Haftung deshalb besteht, weil die Vereinsorgane einen Fernseher öffentlich zugänglich montiert haben und keine Nutzungsregelung erlassen haben. Der OGH hat hierzu ausgeführt, dass aus diesem Grunde eine Haftung des Sportvereins prinzipiell bestehen könnte. Er hat in diesem Fall die Haftung aber verneint, weil die Spielübertragung ohne Wissen und Willen der Vereinsorgane erfolgt ist und ein Vereinsvorstand nicht vorhersehen muss, dass ein vereinsinterner Fernseher mit einem privaten, externen Empfangsgerät verbunden wird, um urheberrechtlich geschützte Sendungen aufzuführen, und das noch dazu in einem Rahmen, der als „öffentliche Wiedergabe“ qualifiziert werden könnte.

Der OGH hat aber auch geprüft, ob der beklagte Sportverein als Unternehmensinhaber haften könnte. Nach den Bestimmungen des Urheberrechts kann ein Unternehmer nämlich für Rechtsverletzungen haften, die von einem Bediensteten oder Beauftragten im Betrieb des Unternehmens begangen worden sind, wobei diese Haftung weder ein Verschulden der Organe noch eine Kenntnis der rechtsverletzenden Handlungen voraussetzt. Der Begriff des Unternehmers – bei der urheberrechtlichen Unternehmerhaftung – ist nämlich sehr weit zu verstehen und es ist daher denkbar, dass man den beklagten Sportverein als Unternehmer versteht, zu dem auch der Betrieb des Vereinslokals gehört. Der OGH hat aber gemeint, dass man beim (im Hobbybereich wohl nicht angestellten) Spieler, der die Übertragung durchgeführt hat, und der ein einfaches Vereinsmitglied ohne Agenden ist, nicht ohne Weiteres von einem „Bediensteten“ im Sinne der urheberrechtlichen Unternehmerhaftung ausgehen kann. Da der

Fernseher für gemeinsam verfolgte Fußballübertragungen nicht vorgesehen war und der Spieler vielmehr eigenmächtig handelte und gerade nicht vom Verein für derartige Dinge eingesetzt war, hat der OGH letztlich auch die urheberrechtliche Unternehmerhaftung des Sportvereins verneint.

Leitlinien für Vereine

Der beschriebene Fall war besonders gelagert, weil die Sportübertragung eben nicht am allgemein zugänglichen Sportplatz und nicht in der für die Allgemeinheit zugänglichen „klassischen“ Vereinskantine erfolgte, sondern in einem Bereich, der grundsätzlich nur für Vereinsmitglieder zugänglich ist. Wäre die Übertragung – wie in vielen Fällen – in der „klassischen“, „öffentlichen“ Kantine erfolgt, hätte man darüber, ob eine das Urheberrecht verletzende „öffentliche Wiedergabe“ erfolgt ist, wohl nicht streiten müssen. Zum Glück für den Sportverein waren keine Vereinsorgane anwesend und wussten diese auch nichts davon, dass „illegale“ Sportübertragungen stattfinden. Wäre dies der Fall gewesen, wäre – öffentliche Wiedergabe vorausgesetzt – die Haftung des Sportvereins wohl zu bejahen gewesen. Vereinsorgane müssen daher – wenn sie Kenntnis von unzulässigen Sportübertragungen erlangen – reagieren und diese unterbinden. Der OGH war auch der Ansicht, dass Vereinsorgane prinzipiell nicht davon ausgehen müssen, dass unzulässige Übertragungen stattfinden und daher keine Prüfpflicht besteht. Erfahren Vereinsorgane aber davon, dass derartige Verhalten im Verein stattfindet, müssen Vereinsorgane dies aktiv unterbinden, damit der Verein nicht Gefahr läuft, für Urheberrechtsverletzungen haften zu müssen. Da das Verletzen von Urheberrechten der Pay-TV-Sender mittlerweile häufig vorgekommen sein dürfte, sind meines Erachtens Vereinsorgane auch gut beraten, aktiv zu werden und Nutzungsbedingungen für TV-Geräte und Kantinen, etc. – nachweislich – zu erlassen, die Urheberrechtsverletzungen verbieten, um die Haftungsrisiken für den Verein zu minimieren. Sollte das Kantenpersonal vom Sportverein Entgelt erhalten, so wären diese wohl als Bedienstete im Sinne der urheberrechtlichen Unternehmerhaftung anzusehen und der Verein würde dann haften, egal, ob er Kenntnis vom Verstoß hat oder nicht. Der Sportverein sollte daher jedenfalls dafür Sorge tragen, dass etwaiges Personal keine Rechtsverletzungen begeht.

Die besprochene Entscheidung betraf zwar nicht den Standardfall, hat Sportvereinen zu diesem Thema aber erstmals, wichtige Leitlinien an die Hand gegeben und zeigt, wie wichtig rechtliche Beratung bei Abmahnschreiben ist, um unliebsame und teure Folgen zu mindern oder ganz zu vermeiden, da jeder Einzelfall anders gelagert sein kann.

Mag. Markus Schopper ist selbstständiger Rechtsanwalt. In seiner Tätigkeit hat er sich auf das Sport-, Vereins- und Vereinssteuerrecht sowie weitere Fachgebiete spezialisiert.

schopper@bs-ra.at | Tel: +43 732/65 45 56 | Graben 32, 4020 Linz



Gastbeitrag von Denise Bruckschlägl

Die Last von Erwartungen

Erwartungen sind im Sport allgegenwärtig. Sie können motivieren, aber sie können auch belasten. Viele Athlet:innen spüren Druck – von außen durch Trainer:innen, Eltern oder das Umfeld, und von innen durch ihre eigenen hohen Ansprüche. Wenn diese Erwartungen zu stark werden, verschiebt sich der Fokus: Statt sich auf die eigene Leistung und den Moment zu konzentrieren, richtet sich die Aufmerksamkeit auf das Ergebnis oder darauf, anderen gerecht zu werden. Genau das kann die Leistungsfähigkeit blockieren. Erwartungen erzeugen Druck, wenn sie an Bedingungen geknüpft sind, die man selbst nicht vollständig kontrollieren kann – etwa Sieg, Platzierung oder Anerkennung. Diese Ergebnisorientierung führt oft zu Anspannung, Selbstzweifel und der Angst zu versagen. Das Gehirn arbeitet dann nicht mehr frei, die Bewegungen werden unsicher, der Zugang zum eigenen Können ist blockiert.



© smashingstocks

Der Weg zurück zur Freude und Leistung

Entscheidend ist, den Fokus wieder auf das zu lenken, was in der eigenen Kontrolle liegt – den Prozess. Prozessziele richten die Aufmerksamkeit auf konkrete, beeinflussbare Aspekte: Technik, Konzentration, Atmung, Einsatzbereitschaft. Sie sind realistisch, klar und helfen, im Hier und Jetzt zu bleiben.

Ein weiterer zentraler Punkt ist das persönliche Warum: Warum betreibe ich diesen Sport? Was treibt mich an? Diese innere Motivation gibt Stabilität, gerade dann, wenn äußere Erwartungen überhandnehmen. Wer sein eigenes „Warum“ kennt, kann sich immer wieder dorthin zurückorientieren – und so Freude, Leichtigkeit und Selbstvertrauen bewahren.



© Unicornlabs/FreePik

4

Praktische Schritte im Umgang mit Erwartungen

- **Erkennen und benennen:** Sich bewusst machen, welche Erwartungen tatsächlich von außen kommen – und welche man sich selbst auferlegt.
- **Fokus verschieben:** Von Ergebnis- zu Prozesszielen. Beispiel: statt „Ich will gewinnen“ -> „Ich will konzentriert und mutig agieren.“
- **Reflexion:** Nach dem Training oder Wettkampf nicht nur Ergebnisse bewerten, sondern auch, was gut gelungen ist.
- **Achtsamkeit und Selbstmitgefühl:** Druck gehört dazu, aber man kann lernen, ihn als Signal für Bedeutung und Engagement zu verstehen – nicht als Bedrohung.

**Realistische Ziele setzen**

Große Ziele geben Richtung, aber sie allein reichen nicht, um dauerhaft motiviert zu bleiben. Wer sich nur am Podest orientiert, riskiert, Frust statt Fortschritt zu erleben. Motivation entsteht, wenn wir regelmäßig kleine Erfolge wahrnehmen und feiern. Unser Gehirn reagiert auf solche Erfolgserlebnisse mit der Ausschüttung von Dopamin – dem „Motivationshormon“. Diese positiven Rückmeldungen stärken Ausdauer, Selbstvertrauen und die Bereitschaft, dranzubleiben. Realistische, erreichbare Teilziele sind daher die Bausteine großer Erfolge. Anstatt nur das Endziel – etwa den Sieg oder die Bestzeit – im Blick zu haben, hilft es, den Weg dorthin in Schritte zu teilen:



© FreePik

Technik verbessern → Konzentration halten → Trainingsziele erfüllen

Jeder erreichte Schritt aktiviert das Belohnungssystem und festigt die Motivation. So entsteht Fortschritt nicht durch Druck, sondern durch kontinuierliche Bestätigung.



© FreePik

Erwartungen meistern

Mentale Routinen, die helfen

Mentale Routinen schaffen Stabilität, fördern Konzentration und helfen, Emotionen gezielt zu regulieren.



© FreePik

➤ **Visualisierung:** Das bewusste innere Durchspielen von Bewegungen, Abläufen oder Wettkampfsituationen stärkt Sicherheit und Selbstvertrauen. Das Gehirn kann kaum unterscheiden, ob eine Handlung real oder vorgestellt ist – regelmäßiges mentales Training verankert so gewünschte Reaktionen.



© Eucalypt/FreePik

➤ **Achtsamkeit:** Durch bewusste Aufmerksamkeit auf den Moment lernen Sportler:innen, Gedanken und Erwartungen wahrzunehmen, ohne sich von ihnen mitreißen zu lassen. Das reduziert Grübeln über Ergebnisse und hält den Fokus im Hier und Jetzt.



© Pixelmeetsup/FreePik

➤ **Atemtechniken:** Ruhige, tiefe Atemzüge aktivieren das parasympathische Nervensystem und senken Stressreaktionen. Eine einfache Routine: 4 Sekunden einatmen, 6 Sekunden ausatmen – zwei Minuten täglich reichen, um spürbar ruhiger zu werden.

Der Umgang mit Enttäuschungen

Im Sport läuft nicht immer alles nach Plan. Wettkämpfe, in denen Erwartungen nicht erfüllt werden, gehören genauso dazu wie Siege. Entscheidend ist, wie man mit Enttäuschung umgeht – denn genau hier liegt das größte Potenzial für mentale Entwicklung. Wenn ein Ziel verfehlt wird, reagiert das Gehirn zunächst mit Frust, Ärger oder Selbstzweifel. Diese Emotionen sind normal – sie zeigen, dass einem etwas wichtig ist. Man sollte jedoch nicht in Bewertung oder Selbstkritik stecken bleiben, sondern den Blick auf Lernen und Wachstum richten.

Mentale Strategien für den Umgang mit Enttäuschungen:

- **Akzeptieren, was ist:** Enttäuschung darf da sein. Erst wer sie zulässt, kann sie auch loslassen.
- **Reflektieren statt bewerten:** Fragen wie „Was habe ich gelernt?“ oder „Was kann ich beim nächsten Mal anders machen?“ öffnen den Blick nach vorn.
- **Selbstmitgefühl üben:** Sich selbst in schwierigen Momenten mit Verständnis begegnen, statt mit Härte. Das stärkt emotionale Widerstandskraft.
- **Neu ausrichten:** Aus jedem Rückschlag lässt sich ein neuer, realistischer Schritt ableiten.

**Denise Bruckschlägl**

High Performance Trainerin

Expertise: mentale Stärke von Sportler:innen fördern, Mentaltraining, Unterstützung bei der Zielerreichung

Web: www.denisebruckschloegl.com/

E-Mail: office@denisebruckschloegl.com

Tel.: +43 681 84112184



Foto: karlyukav/freepik

Im Jahr 2025 legt die SPORTUNION Oberösterreich ihren Schwerpunkt verstärkt auf den Gesundheitssport. Immer mehr Menschen möchten aktiv etwas für ihr Wohlbefinden tun und Bewegung gezielt zur Prävention einsetzen – in unseren Vereinen finden sie dafür das passende Angebot.

Unsere Trainer:innen und Übungsleiter:innen können sich in diesem Bereich gezielt weiterbilden und ihre Kompetenzen im gesundheitsorientierten Training ausbauen. Dabei orientieren sich viele unserer Fortbildungen an den erfolgreichen Gesundheitsprojekten der SPORTUNION – Jackpot.fit, Gesunder Rücken und Bewegt im Park. So schaffen wir einen direkten Bezug zwischen Aus- und Weiterbildung und der aktiven Umsetzung in den Vereinen.

Das aktuelle Fortbildungsprogramm bietet eine Vielzahl an Kursen, darunter:

- Prävention von Überlastungs- und Zivilisationskrankheiten (z. B. Diabetes, Herz-Kreislauf)
- Pilates & Core Stabilität
- Kleingeräte im Gesundheitssport – Theraband, Kettle Bell & Co.
- Balance Boost – Entspannung durch Bewegung
- Rückenfit mit Theraband
- Faszien in Theorie & ganz viel Praxis

Gemeinsam bringen wir Gesundheit in Bewegung – in unseren Vereinen, Kursen und Projekten!

Prävention von Überlastungs- und Zivilisationskrankheiten

Datum: 28.03.2026
Uhrzeit: 09:00 - 13:00 Uhr
Ort: Linz

Balance Boost – Entspannung durch Bewegung

Datum: 25.04.2026
Uhrzeit: 09:00 - 17:00 Uhr
Ort: Linz

Pilates & Core-Training – Kraft aus der Körpermitte

Datum: 11.04.2026
Uhrzeit: 13:00 - 16:00 Uhr
Ort: Linz

Rückenfit mit Theraband

Datum: 02.05.2026
Uhrzeit: 09:00 - 13:00 Uhr
Ort: Vorchdorf

Kleingeräte im Gesundheitssport: Theraband, Kettle Bell & Co.

Datum: 16.05.2026
Uhrzeit: 09:30 - 16:30 Uhr
Ort: Linz

Faszien in Theorie & ganz viel Praxis

Datum: 22.05.2026
Uhrzeit: 15:00 - 19:00 Uhr
Ort: Linz

Aktuelles Kursprogramm

	Datum	Kurs	Ort
Aus.BILDUNG	20. - 22.02.2026	Übungsleiter:in Basismodul	Linz
	06. - 08.03.2026	Übungsleiter:in Fitness- und Gesundheitssport	Linz
	24. - 28.04.2026	Übungsleiter:in Ballschule	Linz
	21. - 29.03.2026	Übungsleiter:in Parkour & Freerunning	Linz Urfahr

Fort.BILDUNG	06. - 08.02.2026	SPORTUNION Impulstage mit Axel Fries	Linz
	03.03.2026	Brain Food: Ernährung - Stress - Leistungsfähigkeit	Online
	13.03.2026	So a klanes Gfr*ast! - Werkzeuge zum Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern	Linz
	27.03.2026	Neuroathletik	Linz
	28.03.2026	Prävention von Überlastungs- u. Zivilisationskrankheiten	Linz

Aktiv. KURSE	27. - 31.12.2025	Wintersportactioncamp Ski Alpin	Hinterstoder
	27. - 31.12.2025	Wintersportactioncamp Snowboard	Hinterstoder

Funktionärs. KURSE	25.02.2026	Kinderschutz im Verein - Prävention & Handlungssicherheit	Linz
	10.03.2026	Vereinskantine	Online
	25.03.2026	Steuern und Verein	Online
	26.03.2026	Information für Vereinskassiere	Online

Hierbei handelt es sich nur um einen Auszug des Kursprogramms. Weitere Kursangebote, Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung unter www.sportunion-akademie.at

AUSBILDUNGEN

Die Grundausbildung von Vereinsübungsleiter:innen ist eine der Hauptaufgaben der SPORTUNION und somit zentrales Anliegen der SPORTUNION Akademie. Zahlreiche Ausbildungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten bieten die wichtige Basis zur Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und älteren Menschen. Unsere Übungsleiter:innen-Ausbildungen sind eine ideale Vorbereitung für staatliche Instruktor:innen-Ausbildungen.

FUNKTIONÄRSKURSE

In Vorträgen und Workshops speziell für Funktionär:innen gehen unsere Expert:innen auf Herausforderungen und Problemstellungen der Vereinsführung ein.



QR-Code scannen und direkt durch das aktuelle Kursprogramm scrollen!

FORTBILDUNGEN

Kompakte, praxisorientierte Fortbildungen bieten SPORTUNION-Übungsleiter:innen sowie allen anderen sportlich interessierten Personen die Chance, ihr Wissen aufzufrischen und neue Trends kennenzulernen.

AKTIVKURSE

Unsere Aktivkurse laden zum gemeinsamen Sporteln ein. Spaß an der Bewegung mit alten und neuen Sportfreund:innen steht bei diesen Kursen im Vordergrund.



SPORTUNION Meisterschaften

SPORTUNION Niederwaldkirchen - SPORTUNION Landesmeister HERREN Sommer 2025 im Stocksport

Heuer wurde die SPORTUNION Landesmeisterschaft Stocksport der Herren in der VÖEST-Halle ausgetragen. Es wurde wieder im üblichen Modus gespielt. Nach den zwei Vorrunden (Gruppe A und B mit je 11 Mannschaften) wurden in einem Platzierungsspiel die 3 Aufsteiger zur Bundesmeisterschaft ermittelt und die Endreihung Rang 4 – 22 ausgespielt.

In einem spannenden Finalspiel siegte SPORTUNION Niederwaldkirchen (Hauder Alfred, Hametner Erich, Kastler Andreas, Lindorfer Helmut) gegen SPORTUNION Sparkasse Peuerbach (Blaimschein Hubert, Wellisch Reinhold, Kornfelder Johann, Lang Josef) mit 6:5. Im Spiel um Rang 3 gewann Titelverteidiger ÖTSU Rüstorf (Maier Walter, Salfinger Rudolf, Zorn Herbert, Tischler Johann) gegen Union Stocksport Putzleinsdorf mit 6:3. Diese 3 Mannschaften starten bei der SPORTUNION Bundesmeisterschaft Sommer 2025.

Der SK VÖEST als Gastgeber hat sich bestens um die Verköstigung der Mannschaften bemüht, für die gelungene Preisgestaltung waren Landesreferent Sepp Schwarz und die SPORTUNION OÖ zuständig.



Foto: privat

SPORTUNION Landesmeisterschaft Luftpistole und Luftgewehr

Am 27. September 2025 fand die SPORTUNION Landesmeisterschaft Luftpistole in Baumgartenberg statt. Insgesamt gab es 40 Teilnehmer:innen aus neun Vereinen in sieben Klassen. Als Sieger der Mannschaftsklassen gingen Waldhausen (Allgemeine) und Naarn 1 (Allgemeine aufgelegt) hervor. Dank neuer Schießanlagen und toller Organisation war es eine rundum gelungene Veranstaltung.

Von 3. - 4. Oktober 2025 nahmen ca. 100 Teilnehmer:innen aus 12 Vereinen in 16 Klassen an der SPORTUNION Landesmeisterschaft Luftgewehr in Hochburg/Ach teil. Am Freitag fanden die Seniorenbewerbe statt, wobei der älteste Teilnehmer 89 Jahre alt war! Am Samstag gingen dann die Jugend und die Allgemeine Klasse an den Start, mit dem jüngsten Teilnehmer im Alter von acht Jahren! Diese Ergebnisse waren entscheidend für die SPORTUNION Bundesmeisterschaften.

SPORTUNION Bundesmeisterschaften Luftgewehr und Luftpistole

Von 18. - 19. Oktober 2025 fanden in Linz die SPORTUNION Bundesmeisterschaften Luftgewehr und Luftpistole statt. Der oö. SPORTUNION Landesspartenreferent Friedrich Froschauer konnte 160 Teilnehmer:innen begrüßen. Dabei waren die Hälfte aus Oberösterreich. Einige Teilnehmer:innen nahmen in zwei Klassen teil, insgesamt gab es 210 Starts in elf Durchgängen. Oberösterreich holte sich 10 Goldmedaillen im Einzel und fünf in der Mannschaftswertung. Außerdem wurden insgesamt 15 Silbermedaillen und 18x Bronze errungen. Damit schaffte es Oberösterreich auf Platz 1 in der Gesamtwertung. Dahinter kamen Tirol mit 10 Goldmedaillen und Salzburg mit drei. Alle Landesspartenreferenten waren mit der Organisation sehr zufrieden.



SPORTUNION Landesmeisterschaft Mixed Winter 2025-26: SPORTUNION Neustift i.M. erstmals Landesmeister

12 Mixed-Teams traten am 9. November zur SPORTUNION Landesmeisterschaft in der Eishalle Peuerbach an. Diesmal wurde im Modus „jeder gegen jeden“ gespielt. SU Neustift i.M. (Erich, Martin, Andreas Scharrer Zillner Lydia, Past Lisi) kürte sich dabei erstmals zum Mixed Landesmeister. SU Stocksport St. Peter a.W (Eckerstorfer Bettina, Weinhäupl Simona, Eckerstorfer Christian, Ganser Thomas) durfte sich mit der Silbermedaille schmücken. Den dritten Rang belegte SU Niederwaldkirchen (Lindorfer Helmut, Neumüller Daniela, Hametner Erich, Kitzmüller Elisabeth) knapp vor den punktgleichen Teams aus Treubach/Roßbach und Haigermoos. Die Mannschaften auf Rang 1 - 8 sicherten sich einen Steherplatz für Winter 26/27. Dem Peuerbacher Team unter Ludwig Dornetzhuber gebührt wieder ein großer Dank für die perfekte Durchführung und für die vorbildliche Gastfreundschaft.



Foto: Harald Kehrer

Para Kanu

Mendy holt 2x Gold bei den Marathon-Kanu-Weltmeisterschaften

ging Mendy, wie bereits im Vorjahr, in zwei Bewerben an den Start: In der VL3 und der KL2-Klasse über jeweils 11,8 Kilometer. Mendys erstes Rennen war das VL3 Rennen. Dieses Rennen im Auslegerboot lag Mendy weniger. Er rechnete sich darin nicht so große Siegeschancen aus. Aber zum Schluss war die Freude riesengroß, weil er als Erster die Ziellinie passierte. Am Tag darauf bestritt er das Rennen in der KL2 Klasse. Mendy ging mit großer Freude an dieses Rennen, das in Flachwasserrennbooten stattfand, weil Mendy mit dieser Art von Booten seit Kindheit an trainiert. Mendy gewann auch dieses Rennen und er genoss die Siegerehrung sehr, weil der Kanusport in Ungarn sehr populär ist und somit Siegerehrungen mit einer ganz großen Begeisterung vom Publikum gefeiert werden. Im nächsten Jahr findet die Kanu-Marathon-WM in der Stadt Gualaguaychu, im Osten von Argentinien, an einem Nebenfluss des Rio Uruguay statt. Mendy freut sich schon sehr, wenn er seine 2 Titel in Argentinien verteidigen kann.

Von 4. bis 7. September fanden die Marathon-Kanu-Weltmeisterschaften im ungarischen Győr statt. Mit am Start war Österreichs Aushängeschild im Parakanu, der Linzer Markus Mendy Swoboda (Kajak Ruderverein Schnecke). Im vergangenen Jahr konnte sich Mendy bei den Marathon-Weltmeisterschaften in Metkovic bereits zwei Goldmedaillen umhängen, dementsprechend groß war die Hoffnung, dass der Tausend-sassa seinen Erfolg vom Vorjahr wiederholen könnte. In Győr

JETZT ZU LATUSCH anmelden!

09.05.2026

Lambach

Leichtathletik,
Turnen,
Schwimmen



Es geht um Teamgeist, persönliche Bestleistungen und natürlich jede Menge Spaß! Egal ob jung oder jung geblieben, LATUSCH ist für jede:n!



Foto: ÖRV/meinruderbild

Rudern Bronze für Maria Hauser und Paul Schinnerl bei der U19 WM

Maria Hauser und Paul Schinnerl gewinnen in einem Feld von jeweils mehr als 20 Nationen bei der U19-Ruderweltmeisterschaft im Einer die Bronze-Medaille im August und krönen damit eine höchst erfolgreiche Saison. Maria hatte bei der U19-EM auch die Bronze-Medaille gewonnen, Paul reiste als regierender U19-Europameister nach Litauen. Insgesamt waren 5 Sportler:innen des RV Wiking am Start. Ella Nader und Isabella Baumann erreichten mit dem 5. Platz im B-Finale einen Platz in der Mitte der Weltspitze. Ben Eckschlager gewann mit dem U19 Österreich Achter das B-Finale – Platz 7 im Endklassement.

Vize-Europameistertitel für die Wikingerinnen Greta Haider und Katharina Nagler im Vierer

Besser hätte die internationale Rudersaison für die Wiking-Athletinnen nicht enden können. Greta Haider und Katharina Nagler (RV Wiking Linz) gewinnen mit ihren Bootspartnerinnen bei der U23-Ruder-Europameisterschaft im Vierer den Vize-Europameistertitel. Gemeinsam mit den Vereinskolleginnen Maria Hauser und Livia Bumberger (Steuerfrau) legen sie eineinhalb Stunden nach der Silbermedaille nach und erringen mit ihren Partnerinnen im Frauen-Achter sensationell noch Bronze! Gratulation an Wiking-Headcoach Michael Humpolec, der Greta und Katharina in der Juniorinnen-Zeit trainiert und Maria zu den beiden Einer-Medaillen geführt hatte, sowie an ÖRV-Coach Christoph Engl, der in der Vorbereitung das Team perfekt auf den Doppelstart vorbereitet hatte. Der RV Wiking ist stolz auf seine Sportlerinnen und Trainer!

Foto: ÖRV/meinruderbild



RV Wiking Linz bei der U23 WM und FISU World University Championships

Von 23. – 27. Juli 2025 fand bei äußerst guten Bedingungen die U23 Ruderweltmeisterschaft in Poznan/Polen statt, bei der das österreichische Team mit 4 Booten vertreten war. Katharina Nagler und Greta Haider hatten sich mit Top-Leistungen über die Saison für den Vierer ohne qualifiziert. Durch einen Ermüdungsbruch einer Rippe konnte Rini ihre Rolle als Schlagfrau leider nicht wahrnehmen. So musste kurz vor der WM der Vierer nochmals umbesetzt werden. Greta gelang es mit ihren Partnerinnen in dieser kurzen Zeit durch hartes Training, die technischen Herausforderungen zu meistern. Durch den Vorlauf schafften sie den Sprung ins Semifinale (Top 12). In diesem Rennen taten sich die jungen Frauen sehr schwer und so war leider das Finale A unerreichbar. Umso schöner war es mitanzusehen, wie sich die 4 Athletinnen im Finale B mit Willensstärke und physischer Topleistung den 2. Platz und somit Platz 8 unter 16 gestarteten Nationen erruderten.

Foto: RV WIKING LINZ



FISU World University Championships vom 24. bis 27. Juli Duisburg: Konrad Hultsch belegte ebenso wie das Duo Xaver und Vitus Haider den starken 8. Platz. Konrad verpasste leider um wenig Hundertstel etwas unglücklich das Finale, er hätte dort um Medaillen kämpfen können. Der Damen-Zweier mit Emma Eckschlager und Flora Populorum belegte am Samstag im B-Finale den 4. Platz und beendeten den Bewerb als 10.

Rudern 18 Mal Gold für die Athletinnen und Athleten des Ruderverein Wiking Linz bei den österr. Staatsmeisterschaften

18 Titel, sechsmal Silber und einmal Bronze für Wiking Linz, 10 von 12 olympischen Bootsgattungen und alle Frauenrennen gewonnen: Die Athletinnen und Athleten des RV Wiking Linz zeigten ihre Stärke und ihren großartigen Siegeswillen. Mit sage und schreibe 18 Siegen – einsamer Rekord in Österreich – und somit 18 Meistertiteln war der RV Wiking Linz zum achten Mal in Folge mit Abstand bester Verein. Dazu kommen noch 6x Silber und 1x Bronze bei 44 ausgetragenen Rennen.

Gleich 10 Staatsmeistertitel konnten in der Eliteklasse gewonnen werden. Besonders bemerkenswert ist neben dem Gewinn der prestigeträchtigen Frauen- und Männerachter, dass der RV Wiking Linz in allen sechs Frauenrennen siegreich war. Das hat bisher auch noch kein Verein geschafft. Hervorzuheben sind die fünffach Siegerinnen Greta Haider, Katharina Nagler, Ella Nader und Maria Hauser. Maria Hauser konnte neben dem Juniorinnen-Einer als U19 Ruderin auch den Frauen-Einer Titel holen und ihre ganz große Klasse unter Beweis stellen. Beeindruckend war auch der Sieg von Ben Eckschlager im Junioren Einer, der sich als sehr würdiger Nachfolger von Paul Schinnerl zeigte, der sich am selben Tag als U19 Ruderer zwei Titel in der Männer Klasse sicherte. Der größte „Goldhamster“ war jedoch Carolin Krause, die mit unglaublichen sechs Siegen die meisten Goldmedaillen sammeln durfte (vier in der U17 Klasse, einen in der U19 Klasse und ein Staatsmeistertitel in der Frauenklasse). Vitus Haider schaffte tolle vier Titel in allen 4 gewonnen Männerrennen und Luisa Ömer, Emma Eckschlager, Paul Schinnerl, Ben Eckschlager, Xaver Haider, Jan Chladek durften sich gleich dreimal mit Gold dekorieren lassen.

Diese Erfolge zeugen von den tollen Rahmenbedingungen beim RV Wiking Linz und einem tollen Trainerteam mit Michael Humpolec, Ignaz Haider, Boris Hultsch, Felix Höllersberger, Georg Hörlsberger, Thomas Bauernfeind, Klaus Amerstorfer und Nina Schauer.

Foto: RV Wiking Linz



SPORTUNION
VIRTUAL
NEW YEARS RUN
31.12. – 01.01.

In Kooperation mit

SPORT
UNION

Badminton VICTOR Croatian International

Die österreichischen Badmintonspieler:innen haben beim VICTOR Croatian International 2025 ein starkes Ausrufezeichen gesetzt. Gleich fünf Athlet:innen erreichten das Halbfinale und sicherten sich damit den dritten Platz. Für einen souveränen Auftritt sorgte Kai Niederhuber (UBC Neuhofen), der ohne Satzverlust ins Halbfinale einzog. Dort war gegen den späteren Turniersieger aus Taipeh Endstation.

Foto: Michaela Mathis



Beachvolleyball Landesmeister:innen gekürt

Vom 14.-16. August wurden in Perg die OÖ Beach Finals presented by Raiffeisen ausgetragen. Die Sieger des Turniers sind Oberösterreichische Landesmeister:innen und erhalten 80 Punkte für die österreichische Rangliste, gleich viel wie bei einem Pro Turnier. Im kleinen Finale der Damen standen sich die Perger Paarungen Valentina Wild/Magdalena Gassner und Dalida Vernier-Schuster (Union Sierning)/Maike Rieger gegenüber. In einer äußerst knappen Partie konnte sich das routiniertere Duo Rieger/Vernier-Schuster mit 2:0 durchsetzen. Bei den Herren eliminierten die amtierenden Landesmeister Kitzmüller (BEACH-UNION OÖ)/Pfoser im Semifinale die an Nummer 2 gesetzte Paarung Timo Zwicklhuber/Lukas Friedl mit 2:1 und konnten dann im Finale gegen die Nummer 3 des Turniers wieder ihre Bestleistung abrufen. Gegen die routiniertere Paarung Jakob Grasserbauer/Maximilian Schober vom VBC Steyr spielten die beiden groß auf. In einem sehenswerten Finale holten sie sich mit 2:1 hauchdünn, aber durchaus verdient, den Landesmeistertitel 2025.

Leichtathletik 15 Medaillen für IGLA-Nachwuchs

Bei den Nachwuchslandesmeisterschaften in der U16/U20 Klasse zeigten die Athlet:innen der Sportunion IGLA long life groß auf. Mit insgesamt 15 Medaillen und vielen Topplatzierungen zählten sie zu den besten Vereinen. Mit insgesamt 4 Medaillen zählte Alina Glasner zu den Top Athlet:innen. Landesmeisterin über 100m mit der pers. Bestleistung von 12,32 Sekunden. Diese Zeit bedeutet auch die derzeitige Nummer eins in der U16 Klasse in Österreich. 2x Silber im Weitsprung und im 300m Lauf und als Draufgabe gab es noch Bronze in der 4x100m Staffel mit Sina Feichtlbauer, Valentina Vottleitner und Mia Weber. Nach Bronze in der Staffel konnte sich Valentina auch noch den 3. Rang im 300m Lauf holen. 3 Medaillen gab es durch Niklas Angerer (U16) und Leopold Nguyen (U20). Niklas erlief über 300m Silber und im 100m Lauf Bronze. Leopold erreichte 2x Bronze im Weitsprung und über 100m. Gemeinsam erliefen die beiden mit Jonas und Julian Mesi Silber in der 4x100m Staffel. Einen ungefährdeten Titel konnte Julian Mesi im 1500m Lauf erreichen. Sein Bruder Julian erlief im 100m Lauf mit pers. Bestleistung den ausgezeichneten 2. Platz. Im Wurfbereich konnte Lavinia Secklehner aufzeigen: Silber im Diskuswurf und Bronze im Speerwurf. Bei ihrem ersten Start in der U16 Klasse bei Landesmeisterschaften konnte sich Leonie Weißenböck über den 3. Rang im 3000m Lauf freuen. Zusätzlich gab es noch 15 Platzierungen von 4-10.

Foto: SPORTUNION IGLA long life



Foto: SG Mühlviertelvolleys



Faustball Bundesliga der Männer – Froschberg sichert sich Meister-Playoffs

Am letzten Spieltag der Faustball-Bundesliga der Männer setzte sich die Union Tigers Vöcklabruck im direkten Duell gegen den Tabellendritten UFG Sparkasse Grieskirchen/Pötting durch und sicherten sich somit Tabellenplatz zwei in der Herbstrunde. Zunächst setzten sich die Tigers im direkten Duell um Rang zwei gegen die UFG Sparkasse Grieskirchen/Pötting glatt in drei Sätzen durch (11:8, 12:10, 11:9), ehe auch die Union Haidlmair Schwingenschuh Nussbach mit 3:1 bezwungen wurde

(11:7, 11:5, 6:11, 11:4). Grieskirchen/Pötting konnte im Anschluss gegen Gastgeber Nussbach überzeugen und siegte klar mit 3:0 (11:4, 11:6, 11:6). Das Team schloss die Herbstrunde damit auf Rang drei ab. Die DSG UKJ Froschberg sicherte sich einen Platz in den Meister-Playoffs. Im entscheidenden Duell mit Drösing behielt Froschberg die Nerven und siegte mit 3:1 (11:7, 11:7, 7:11, 11:4). Damit reichte es knapp zu Rang sechs.

Foto: Josef Pils/Faustball Austria



Bundesliga der Frauen – Nussbach Herbstmeister, Grieskirchen/Pötting im letzten Moment ins Meister-Playoff

Die Faustballerinnen der UFG Sparkasse Grieskirchen/Pötting haben am letzten Spieltag der Bundesliga-Herbstrunde noch den Sprung in die Meister-Playoffs geschafft. Mit zwei Siegen zog die Mannschaft noch an der Konkurrenz auf Rang sechs vorbei – und wahrte somit die Chance auf das Final3 im nächsten Jahr. Die Union Haidlmair Schwingenschuh Nussbach kassierte zum Abschluss zwar die erste Niederlage, verteidigte aber die Herbstmeisterschaft vor den am Wochenende doppelt siegreichen Union Compact Freistadt und FBC LINZ AG Urfahr.



Foto: Wolfgang Benedik/Faustball Austria

Grieskirchen/Pötting kämpft sich ins Meister-Playoff

Mit den beiden Niederlagen des Tabellensechsten FBV Grieskirchen war die große Chance für die UFG Sparkasse Grieskirchen/Pötting da, um den Sprung unter die Top 6 und damit verbunden ins Meister-Playoff perfekt zu machen. Dabei machte die bis dato sieglose SPORTUNION Reichenenthal auf heimischem Platz auf sich aufmerksam und fügte der ASKÖ Laakirchen Papier eine 3:1-Niederlage zu. Damit bejubelten die Gastgeberinnen ihren ersten Saisonsieg. Die UFG-Faustballerinnen setzten sich gegen Reichenenthal kurz danach souverän mit 3:0 durch. Somit musste zum Abschluss das direkte Duell zwischen Laakirchen und Grieskirchen/Pötting die Entscheidung bringen – und das entwickelte sich zu einem wahren Thriller. Nach wechselnden Satzgewinnen setzten sich die Grieskirchnerinnen mit 3:2 durch. Nach gerade einmal zwei Zählern aus den ersten sechs Begegnungen zog die UFG mit dem Doppelerfolg in letzter Sekunde an der Konkurrenz vorbei und machte das Meister-Playoff perfekt.

Im Duell Arnreit gegen St. Veit waren fünf Sätze bis zu einer Entscheidung nötig. Arnreit profitierte dabei von einer perfekten Abwehr- und Zuspielleistung und entschied die Partie so mit 3:2 für sich.

Nussbach fixiert Herbstmeistertitel – Freistadt doppelt erfolgreich

Bereits in der ersten Begegnung machte die Union Haidlmair Schwingenschuh Nussbach die Herbstmeisterschaft klar. Gegen den FBV Grieskirchen gelang ein klarer 3:0-Erfolg. Im zweiten Duell mussten sich die Nussbacherinnen allerdings Gastgeber Union Compact Freistadt deutlich mit 0:3 geschlagen geben. Freistadt agierte in einer ungewohnten U-Formation, mit der die Gastgeberinnen im Kampf um die Bonuspunkte einen wichtigen Erfolg verbuchten. Zuvor hatte es bereits ein 3:0 gegen den FBV Grieskirchen gegeben.



Foto: Johnny Hayward

Wasserski Historischer Erfolg für Österreich bei U21-Wasserski-Weltmeister- schaften – Dominic Kuhn trägt ent- scheidend zu Team-Bronze bei

Vom 28. Juli bis 3. August fanden in Predator Bay bei Calgary, Kanada, die alle zwei Jahre ausgetragenen U21-Weltmeisterschaften im Wasserski statt. Mit dabei: Dominic Kuhn vom UWSV Linz-Donau. Kuhn zeigte in Kanada starke Leistungen: Er belegte den 6. Platz in der Kombination sowie Rang 8 im Trick-Bewerb. Besonders im Trick-Finale überzeugte er mit einer beeindruckenden Performance, durch die er wertvolle Punkte für das österreichische Team sammelte. Diese Punkte waren entscheidend – denn sie trugen maßgeblich dazu bei, dass das Team Österreich erstmals in der Geschichte bei einer Weltmeisterschaft eine Medaille erringen konnte: Bronze in der Team-Wertung! Ein historischer Moment für den österreichischen Wasserskisport, zu dem Dominic Kuhn mit seinem Einsatz und Talent wesentlich beigetragen hat. Vincent Ahammer (WLU Fischlham) landete im Springen auf Rang acht und die Slalom-Spezialisten Lisa Gusenbauer (WLU Fischlham) wurde Zehnte.

Sprung-Finale der Wasserski- Europameisterschaften

Bei der Qualifikation für das Sprung-Finale der Wasserski-Europameisterschaften auf dem Salmsee in Steyregg bei Linz im August überraschte Daniel Dobringer (WLU Fischlham), der mit 58,40 Metern als Tagesachter ins Finale sprang. Luca Rauchenwald fand lobende Worte für den 57-Jährigen: „Daniel springt so cool und mit so viel Gefühl. Dass er sich auf der kleinen 1,50 Meter hohen Schanze für das Finale qualifizieren konnte, ist einzigartig.“ Leona Berner (WLU Fischlham), die mit 45,60 Metern als Vierte ins Sprung-Finale flog und in der Kombination auf Rang sieben liegt, liebäugelte mit dem Podest. Nicola Kuhn (Union WSV Linz Donau) wurde Trick-Neunte.

Im Sprung-Finale holte sich das österreichische Team Mannschafts-Bronze. Als Trick-Neunte zitterte sich Nicola Kuhn ins Finale und landete dann mit starken 6750 Punkten auf Platz vier. Leona Berner wurde mit einer persönlichen Bestleistung von 45,70 Metern Fünfte im Springen und landete in der Kombination auf Rang sieben. Der 57 (!)-jährige Daniel Dobringer belegte Platz zwölf im Springen.

Oö. Wasserski-Asse bei der U21-EM in Großenzersdorf

In der Slalom-Ausscheidung der Herren landete Dominic Kuhn (Union WSV Linz Donau) mit fünf Bojen am 11m-Seil ex-aequo auf Rang vier. Leona Berner (WLU Fischlham) ging ebenso als Vierte ins Sprung-Finale am Freitag. Das gilt auch für Vincent Ahammer (6.) und David Schmidberger (9.) (beide WLU Fischlham). Ahammer packt den Hammer aus: U21-EM-Silber! Vincent Ahammer (WLU Fischlham) setzt das erste strahlende Highlight der U21-EM in Großenzersdorf (NÖ): Der Fischlhamer flog im Sprung-Finale auf 59,80 Meter und gewann mit persönlicher Bestleistung seine zweite Silber-Medaille. Im – aus Witterungs-Gründen vorgezogenen – Sprung-Finale

Daniel Dobringer fliegt zu Lan- desgold, Josepha Krug krönt sich zur Vierfach-Meisterin

Landesgold für einen 57-Jährigen: Mit 57,90 Metern flog Daniel Dobringer (WLU Fischlham) in Fischlham im August zum OÖ-Landesmeistertitel. Bei den Damen krönte sich Josepha Krug (WLU Fischlham) sogar zur Vierfach-Meisterin. Die Lokalmatadorin gewann im Trickbewerb, Slalom, Springen und in der Kombination.



Foto: Doris Schwarz

landete David Schmidberger (WLU Fischlham) auf Rang 9. In der Slalom-Ausscheidung schaffte Leona Berner als Vierte vor Lisa Gusenbauer (WLU Fischlham) den Einzug in den Endlauf. Leona Berner holte Sprungtitel: Zum Abschluss feierte Leona Berner mit einem Salto in den Raasdorfer See ihren Titel im Springen. Im Trick-Bewerb holte Dominic Kuhn den Vize-Titel und Lisa Gusenbauer im Slalom Bronze. Ahammer wurde als Trick-Elfter auch noch Siebenter in der Kombination. Insgesamt eroberten die ÖWWV-Athleten Silber im Teambewerb.

Wasserski Kuhn löste mit Rekord WM-Fi- nal-Ticket

Die IWWF World Waterski Championships in Recetto wurden für die Linzer Geschwister Dominic und Nicola Kuhn, UWSV Linz-Donau, zu einem ganz besonderen Ereignis. Es war der einzige Wettkampf in diesem Jahr, an dem beide gemeinsam teilnahmen – und so konnten sie sich nicht nur sportlich, sondern auch gegenseitig als Team unterstützen. Der 21-jährige Dominic Kuhn (UWSV Linz-Donau) sorgte dabei für eine Sensation: Im Trickbewerb stellte er mit 10.240 Punkten einen neuen österreichischen Rekord sowie seine persönliche Bestleistung auf. Damit gelang ihm der Einzug ins Finale der besten 12 der Welt, wo er schließlich den 12. Platz belegte. Auch im Slalom zeigte der Linzer Topform und erzielte mit 3 Bojen bei 10,75 m eine neue persönliche Bestleistung – und das trotz einer Schulterverletzung, die er sich erst eine Woche zuvor bei der U21-EM zugezogen hatte. Seine Schwester Nicola Kuhn erreichte im Trickbewerb den 18. Platz und komplettierte damit die erfolgreiche Bilanz der Geschwister. Im Teambewerb wurde Österreich Sechster.



Foto: PHOTO PLONE / ÖWWV

Drei Medaillen! Dobringer dominiert Senioren-EM



Foto: Doris Schwarz

Zweimal Gold, einmal Bronze bei der Wasserski-EM der Senioren-EM in Melice/Tschechien: Das ist kein Team-Ergebnis, sondern die herausragende Einzel-Leistung von Daniel Dobringer (WLU Fischlham), der in der Altersklasse Ü45 die Titel im Springen und erstmals in der Kombination eroberte. Dazu landete der 57-Jährige, der auf den Start in der Klasse Ü55 verzichtete, im Ü45-Trick-Bewerb auf Platz drei.

„Meine erste Gold-Medaille in der Kombination – so lange musste ich darauf warten. Das ist phantastisch“, zeigte sich der WLU Fischlham-Präsident in Tschechien nach dem Gold-Flug auf 49,90 Meter überglücklich. Zweimal aufs EM-Podest schaffte es Klubkollege Christian Swoboda: Im Ü65-Springen reichten 23,40 Meter für Gold, als Draufgabe holte Swoboda Kombinations-Silber.

Lift-Staatsmeister und OÖ-Landes- meister im Springen

Bei den Wasserski Lift-Staatsmeisterschaften und OÖ-Meisterschaften am Ausee in Asten (OÖ) siegte Matthias Köttel (WLU Fischlham) im Springen mit einer beeindruckenden Weite von 47 Metern.

Biathlon Guter Sai- sonauftakt für Biathlon- Junioren der SPORTUNION Bad Leonfelden



Foto: SPORTUNION Bad Leonfelden

Im Frühherbst startet bereits traditionell der Biathlon-Austriacup in die neue Saison 2025/26; für das Leonfeldener-Trio David Hammer, Rene Maureder und Paul Peherstorfer lief der Auftakt sehr erfolgreich. Im September waren die drei Athleten bei den auf Skiroller durchgeführten Biathlonbewerben im oberösterreichischen Lohnsburg im Einsatz – dabei konnte Rene Maureder (Jugend 17) sowohl am Freitag als auch am Samstag den Sieg erringen – ein Saisonstart wie im Bilderbuch! David Hammer durfte sich auch über ein Podest in der Altersklasse Junioren 21 freuen; er konnte am Samstag einen tollen dritten Rang erreichen und legte am Sonntag noch Platz 4 nach. Paul Peherstorfer (Jugend 19) konnte an beiden Tagen mit soliden Leistungen gute Plätze im Mittelfeld erringen.

Darauffolgend standen die österreichischen Biathlon-Skrollermeisterschaften in Obertilliach auf dem Programm; ein Einzelbewerb am Freitag und ein Sprint am Samstag. Wieder gab es durch Rene Maureder mit einem zweiten und einen dritten Platz Podestplätze. David Hammer und Paul Peherstorfer konnten auch dieses Mal mit ansprechenden Leistungen aufzeigen – das Podest blieb den beiden aber leider verwehrt.

Leichtathletik

Staatsmeistertitel für Glasner und Mesi!

Bei den Staatsmeisterschaften der U16 und U20 Klasse in Gisingen schlugen die Athlet:innen der SPORTUNION IGLA long life mit 8 Medaillen voll zu. Einen ganzen Medaillensatz in der U16 holte sich Glasner mit Gold über 100m, Silber im 300m Lauf und Bronze im Weitsprung. Gold und Silber gab es durch Jonas Mesi im 1000 und 300m Lauf. Bronze im 300m Lauf erreichte Valentina Voitleitner. In der U20 Klasse holte sich Julian Mesi 2x Silber über 800 und 1500m.

Alina: "Im 100m Lauf war ich als Jahresbeste gemeldet und wollte natürlich den Titel holen. Ich war sehr nervös vor dem Finallauf, aber ich hielt dem Druck stand und holte so meinen ersten Staatsmeistertitel. Silber im 300m Lauf war ein Kraftakt, da ich schon sehr müde von dem Wochenende war. Bronze im Weitsprung war für mich sehr überraschend."

Jonas: "Vor dem 1000m Lauf war ich sehr nervös, weil ich ja der Gejagte war. Ich machte von Beginn an das Tempo, aber meine Gegner blieben dran, als ich dann 100m vor dem Ziel einen Gang höher schaltete, riss ich eine kleine Lücke auf und konnte diese sicher ins Ziel bringen. Der 300m Lauf war eine Art Draufgabe und dass ich dort Silber mit einer pers. Bestleistung holte, war überraschend für mich."

Julian: "Die Rennen über 800 und 1500m waren sehr knapp. Es hätte so oder so ausgehen können. Natürlich wollte ich einen Titel holen, aber mit 2 Mal Silber bin ich auch zufrieden. Jetzt gibt's eine kleine Pause und dann geht das Training wieder für die nächste Saison los."

Valentina: "Ich wollte unbedingt eine Medaille. Der 5. Platz über 100m ist ja nicht schlecht, aber eine Medaille ist besser. 20m vor dem Ziel war ich noch 4., aber ich mobilisierte meine letzten Kräfte und konnte dadurch Bronze holen."

Foto: Albel Martina



Foto: Klaus Angerer

8 IGLAS in der Bundesländerauswahl

Im September wurden 8 SPORTUNION IGLA long life Athlet:innen und die Trainer Natascha Gierlinger und Klaus Angerer in die ÖÖ Auswahl zum Bundesländercup in Rif eingeladen.

Jeder:in holte wichtige Punkte für das Bundesland. Hervorzuheben ist die Olympiastaffel der Mädels (300-200-200-100m) mit Valentina Voitleitner (Zell an der Pram) und Alina Glasner (Riedau), die einen neuen österreichischen U16 Rekord aufstellte. Weiters erlief Alina über 100m und 200m 2x Silber. Über einen Sieg in der Olympiastaffel konnte sich Leopold Nguyen (Diersbach) freuen. Am Ende gewannen die Burschen und die Mädels belegten den 2. Rang.

Weitere IGLA Teilnehmer: Ida Hörmanseder (Andorf), Lavinia Secklehner (Taiskirchen), Selina Eggertsberger (Peuerbach), Jonas Mesi (St. Thomas), Linus Mühlböck (Natternbach)

SPORT(union)-TICKER

Schicke uns Erfolge aus deinem Verein unter winner@sportunionooe.at und finde sie dann auf unserem Sportticker unter sportunion.at/ooe/sportunionticker/.



Foto: SU IGLA long life

IGLA long life: Der Verein sicherte sich den Gesamtsieg in der Traunviertler Sparefroh Kids-Cup Wertung. Der beliebte Laufcup, der aus sechs Bewerben an verschiedenen Standorten besteht, kürt jährlich den Verein mit den meisten teil-

Leichtathletik

SPORTUNION IGLA long life gewinnt Traunviertler Sparefroh Kids-Cup

Großer Erfolg für den Nachwuchs der SPORTUNION

nehmenden Kindern. Fast 100 verschiedene Vereine stellten sich heuer dieser Herausforderung – doch keiner brachte so viele begeisterte junge Läuferinnen und Läufer an den Start wie die SPORTUNION IGLA long life. Hervorzuheben sind die Geschwister Leonie und Malia Weißenböck aus Natternbach und Leonie und David Hochegger aus Enzenkirchen, die bei 5 von 6 Läufen am Start waren und zahlreiche Stockerlplätze feiern durften.

Tennis

Neuer OÖ. Tennis Landesmeister für Amputierte

In einer spannenden und emotionalen Landesmeisterschaft für Amputierte in Vöcklabruck hat Erwin Leibetseder, ein neuer Spieler im Team UBSV Attnang/Vöcklabruck, den Titel gewonnen. Dies markiert einen bedeutenden Erfolg für den Sportler und den Verein. Im entscheidenden Spiel trat Leibetseder gegen den letztjährigen Meister Manfred Eisenknapp an. Der Wettkampf war hart umkämpft und Leibetseder konnte schließlich den Sieg erringen. Dies ist besonders bemerkenswert, da er erst kürzlich zum Verein gestoßen ist und bereits in seiner ersten Saison einen Meistertitel gewinnen konnte. Dieser Erfolg erinnert an Andreas Reiter, der vor zwei Jahren unter ähnlichen Umständen ebenfalls den Titel gewann.

B-Bewerb: Andreas Reiter siegt

Im B-Bewerb der Landesmeisterschaft fand ein spannendes Duell zwischen Andreas Reiter und Christian Kröhn statt. Reiter, der ebenfalls erst vor kurzem zum Verein kam, zeigte hervorragende Leistungen und konnte das Spiel für sich entscheiden. Diese Erfolge unterstreichen die starke Wettbewerbsfähigkeit und das Talent innerhalb des Vereins.

Dominik Altmann verteidigt Titel

Er zeigte eine beeindruckende Leistung in seinen Einzelspielen und schaffte es, auch in kritischen Momenten des Spiels die Oberhand zu behalten. Altmann hatte jedoch im Doppel mit seinem Partner Christian Öllinger nicht das gleiche Glück und musste sich im Finale geschlagen geben.

Integration von Mentalbehinderten Sportler:innen

Besonders hervorzuheben ist die Entscheidung, die Landesmeisterschaft in diesem Jahr erneut in Zusammenarbeit mit den Mentalbehinderten Sportler:innen durchzuführen. Diese Initiative wurde von vielen Beteiligten als großer Erfolg gewertet, einschließlich des Präsidenten des TC Vöcklabruck, Stefan Hitzfelder. Solche Integrationsprojekte fördern nicht nur den Sport, sondern auch den Gemeinschaftssinn und das Verständnis zwischen den Athlet:innen.



Foto: © 2025 by PRESSEEMY

Erwin Leibetseder aus Ebensee zum zweiten

Rüstorf. Der UBSV übernahm das abgesagte Lindwurm Tennisturnier von Kärnten als „UBSV Tennis Sommer Turnier“. Drei Tage wurde in den Bewerben Einzel, Doppel und jeweils B-Bewerben um den Sieg gespielt. Erwin Leibetseder holte sich nach dem Landesmeistertitel auch den Turniersieg. Obwohl er eine gebrochene Nase von Freitag hatte, konnte man ihn nicht aufhalten. Schon am nächsten Tag nach kurzem

Foto: © 2025 by PRESSEEMY



Aufenthalt im Krankenhaus, kam Erwin

zum Viertelfinalspiel gegen Matthias Holl, was laut Aussage eigentlich das Finale hätte sein sollen, aber die Umstände ergaben ein anderes Finale. So kam es dann zum Finale zwischen Andreas Reiter und Erwin Leibetseder, beide UBSV Attnang/Vöcklabruck Spieler, das am Ende Erwin Leibetseder mit 6:2 und 6:0 für sich entschied.

Im Doppel-A-Bewerb ging Platz 3 an das Duo Manfred Eisenknapp / Werner Motz (UBSV Attnang/Vöcklabruck). Im Einzel-B-Bewerb setzte sich am Ende Christian KRÖHN aus Steyr gegen Manfred EISENKNAPP (Desselbrunn) durch (beide UBSV Attnang/Vöcklabruck). Die Plätze 3 teilten sich Friedhelm ILSE (Steyr) und Werner MOTZ (Seewalchen a.A.) (beide UBSV Attnang/Vöcklabruck). Im Doppel-B-Bewerb holten sich Ernst EBNER und Friedhelm ILSE aus Steyr (beide UBSV-Sportler) Platz drei.

Segelkunstflug Georg Donner glänzt bei internationaler Segelkunstflug-Meisterschaft und wird Dritter bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften

Linz / Jindřichův Hradec – Vom 9. bis 16. August 2025 fand in Jindřichův Hradec die Internationale Meisterschaft der Tschechischen Republik im Segelkunstflug (IGAC 2025) statt. Dort wurden auch die Staatsmeisterschaften für Tschechien, Polen und Österreich mit ausgetragen. Mit dabei war auch Georg Donner, Pilot der Flugsportgruppe UNION Linz, der mit beeindruckender Präzision und fliegerischem Können das internationale Teilnehmerfeld be-

reicherte. Besonders erfreulich: Georg Donner konnte sich nicht nur international behaupten, sondern auch bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften in der Kategorie „Advanced“ den hervorragenden dritten Platz erzielen. In der Kategorie „Advanced“ dominierten die tschechischen Pilot:innen das Gesamtklassement, doch Georg Donner zeigte eindrucksvoll, dass der Segelkunstflug über Landesgrenzen hinweg verbindet und inspiriert.



Fotos: Vaclav Pihera

Karate Lejla Topalovic (Karate-do Wels) holt Gold im Kumite-Teambewerb bei der Studenten-EM

Bei der Studenten-Europameisterschaften im polnischen Warschau holten Lejla Topalovic (Karate-do Wels) und die für die Universität Linz startende Slowakin Nina Kvasnicova Gold im Kumite-Teambewerb.

Österreich gewann dabei alle vier Team-Fights mit 2:0. Da Marina Vukovic verletzungsbedingt ausfiel, mussten Nina Kvasnicova und Lejla Topalovic alle Kämpfe bestreiten. „Der Team-Sieg ist damit umso beeindruckender. Bundestrainer Juan Louis Benitez Cardenes hatte das Duo taktisch perfekt eingestellt“, strahlte ÖKB-Präsident Georg Rußbacher. „Diese Gold-Medaille freut uns sehr. Die EM war ein guter und soli-

der Start in die Herbstsaison. Obwohl wir nach dem Vorkämpfen etwas müde ins Finale gingen, konnten wir die Türkinnen bezwingen“, zog Ex-Vize-Europameisterin Topalovic, die im -61 kg-Turnier auf Rang fünf gelandet war, Bilanz. Ebenso ins kleine Finale hatte es ihr Karate-do Wels-Klubkollege Andrej Tvrdon (-67 kg) geschafft, scheiterte aber am Polen Dominik Dziuda mit 0:4 und wurde Fünfter.



Foto: Karate Austria / Martin Kremser

Lora Ziller setzt als Fünfte das Highlight in Salzburg

Lora Ziller (Karate-Do Wels) setzte das Highlight des Series A-Turniers in Salzburg. Die Ex-U21-Europameisterin kämpfte um +68 kg-Bronze, verlor aber das kleine Finale und wurde Fünfte.

Mit drei Erfolgen stürmte Lora Ziller zum Pool-Sieg, dann bezwang die Premier League-Neunte von Rabat/Marokko im Viertelfinale die Ungarin Dora Fleischer mit 3:1 und ließ Kumite-Bundestrainer Juan Louis Benitez Cardenes jubeln. Erst im Halbfinale wurde der Erfolgsrun der Karate-do Wels-Athletin von der Mexikanerin Guadalupe Quintal unsanft mit 1:9 gestoppt. Im kleinen Finale folgte ein 0:6 gegen Nikolina Golombos (Kro) – Ziller wurde starke Fünfte. Andrej Tvrdon vom Karate-Do Wels (-67 kg) landete drei Siege, scheiterte aber im Achtelfinale.



Foto: Martin Kremser

Karate Ziller löst mit Budapest-Bronze WM-Quali-Ticket

Bronze bei den Budapest Open nach Platz fünf beim Series A-Turnier in Salzburg: Lora Ziller (Karate-do Wels) bestätigt ihre Form in der Klasse +68 kg und löste souverän das Ticket für das WM-Qualifikations-Turnier ab 17. Oktober in Paris.

Wie schon in Salzburg konnte Lora Ziller in Budapest Kumite-Bundestrainer Juan Louis Benitez Cardenes begeistern. Die Fünfte der Austrian Open und Premier League-Neunte von Rabat/Marokko untermauerte mit Bronze in Ungarn ihre Top-Form in der Klasse +68 Kilogramm. Einen weiteren Podestplatz eroberte Karate-do Wels-Klubkollege Mykita Hrihorashenko im U21-Turnier. Der 75-Kilo-Kämpfer rutschte aber im kleinen Finale aus, fiel unglücklich, sah kurz schwarz und erhielt ein Kampfverbot für das Turnier der allgemeinen Klasse. Nun überlegt der Sportausschuss ob Hrihorashenko oder der

dreifache EM-Dritte Stefan Pokorny das WM-Qualifikations-Ticket bekommen soll. Klar sind die Verhältnisse bei den Damen. Neben Ziller werden in Paris auch die frischgebackene Studenten-Team-Europameisterin Lejla Topalovic (Karate-do Wels) (-61 kg) in Paris auf die Tatami steigen. Weiters wurde Andrej Tvrdon (Karate-do Wels) (-67 kg), der in Ungarn zwei Kämpfe gewann, nominiert.



Foto: Martin Kremser

Topalovic und Ziller lösen WM-Tickets in Paris

2:0 gegen Cheng Lo Pui aus Macau – Lejla Topalovic löste beim Qualifikations-Turnier in Paris das WM-Ticket für die Endrunde Ende November in Kairo. Die Karate-Do-Wels-Athletin ist damit eine von 32 Athletinnen, die in Ägypten in der 61-Kilo-Klasse um Medaillen kämpfen werden. Ihre Klubkollegin Lora Ziller legte in der Klasse +68 kg nach, qualifizierte sich nach einem 5:2 über die Nepalesin Arika Gurung.

Mit dem Gesamtscore von 11:0 raste Lejla Topalovic souverän in die WM-Endrunde von Kairo. In der Gruppenphase fegte die Vize-Europameisterin von 2024 zunächst die Portugiesin Daniel Lourenço mit 4:0 von der Tatami, das 5:0 über Fei Mui (HKG) bedeutete den Pool-Sieg. Im Achtelfinale blieb die Nr. 26 der Welt erneut ohne Gegentreffer, besiegte Cheng Lo Pui aus Macau mit 2:0 und löste hochverdient das WM-Ticket. In Kairo werden nur 32 Athlet:innen pro Gewichtsklasse antreten. Danach durfte auch Klubkollegin Lora Ziller jubeln: Die +68 kg-Fünfte des Series A-Events in Salzburg bestätigte ihre Form, schaffte als beste Gruppenzweite den Sprung ins Achtelfinale und eliminierte die Vize-Asienmeisterin Arika Gurung aus Nepal mit einem eindrucksvollen 5:2-Erfolg. Zuvor war die 26-Jährige mit einem 5:3 über die Serbin Dunja Rajic in die Gruppenphase gestartet, besiegte dann auch die Vene-

zolanerin Valentina Mora mit 6:2, musste sich aber der US-Amerikanerin Cirrus Lingl mit 0:3 geschlagen geben und rettete sich mit einem 3:3 gegen die Zypriotin Theodosia Giamouki ins Achtelfinale.



Foto: by Karate Insights

Cheban holt Bronze

Oleksandr Cheban (U16/-63 kg) von SPORTUNION Karate-Do Wels holte beim Youth Weltcup in Monterrey/Mexiko Bronze.



UNIONLINZ
FALLSCHIRMSPRINGERCLUB

Tel.: 0664/3082743
Mail: office@unionlinz.at
Web: www.unionlinz.at

Last-Minute-Weihnachtsgeschenk gesucht?
.....

GUTSCHEIN für einen
TANDEM-FALLSCHIRMSPRUNG



Das "schnellste Geschenk" für die
schönsten Erinnerungen:
Mit 200 km/h im freien Fall schenkt
ihr Adrenalin pur – perfekt für
Abenteuerlustige!

HAPPY SWIM

Schwimmtage mit UGOTCHI



SCHWIMMTRAINER & TRAINERINNEN SOWIE VEREINE GESUCHT!



Das beliebte Schwimmprojekt **HAPPY SWIM** der **SPORTUNION** Oberösterreich in Kooperation mit dem **OÖ Familienreferat** geht auch im Jahr **2026** mit **12 Standorten** in Oberösterreich wieder an den Start! Ziel ist es, **Kinder zwischen 6 und 10 Jahren**, die noch nicht oder kaum schwimmen können, sicher und mit Freude ans Wasser zu gewöhnen und ihre Schwimmfähigkeiten zu fördern.

Details:

- 3 Kurse | eine Woche | vormittags | Juli oder August 2026
- 2 Trainer:innen pro Gruppe
- davon mind. ein:e Trainer:in mit Übungsleiter:innen-Ausbildung im Bereich Schwimmen oder höherwertig
- Je nach Ausbildungsgrad und Erfahrung bis zu 600€ pro Woche bei 3 Kursen

Ihr möchtet das Projekt an eurem Standort umsetzen oder als Kursleiter:in dabei sein? Dann meldet euch bei uns!

Elisabeth Danner-Klopf
elisabeth.danner-klopf@sportunionooe.at
+43 732 / 77 78 54 13



beim internationalen Turnier der Lombardei in Mailand am Start. Mit 3 Siegen bei zwei Niederlagen stieg die Degenfechterin nur im Mittelfeld gesetzt in die Direktausscheidung auf. Dort kam die Medizinstudentin aber immer besser in

Spitzen Weltcupauftakt für Luise Elmer!

Split. Beim Weltcup-Turnier in Split konnte sich Luise Elmer (Fecht-Union Linz) mit dem 10. Platz richtig gut in Szene setzen. Nur zwei Wochen nach ihrem tollen 2. Platz beim int. Turnier in Mailand stand die Linzerin mit 115 Degenfechterinnen aus 23 Nationen bereits beim zu Saisonbeginn sehr stark besetzten Weltcup-Turnier auf der Planche.

Schon in der Vorrunde zeigte Luise Elmer, dass an diesem Tag mit ihr zu rechnen war. Mit 6 Siegen ohne Niederlag stieg die Medizinstudentin als 6. gesetzt in die Direktausscheidung auf

Fechten

Starker Saisonauftakt für Oberösterreichs Fechterinnen!

Mailand, Gent. Gleich beim ersten internationalen Saisonturnier erreichten Luise Elmer in Mailand und Leonore Praxmarer (beide Fecht-Union Linz) in Gent Spitzenplatzierungen. Nur 4 Monate nach ihrer Schulter-Operation war Luise Elmer

Fahrt und besiegte Gegnerin um Gegnerin. Für äußerste Spannung sorgte Luise, als sie beim Gefecht auf die Top 16 bereits 11:14 in Rückstand lag, dieses jedoch noch drehte und schlussendlich 15:14 gewann. Die folgenden Gefechte gewann die Linzerin dann wieder klar und erreichte schlussendlich das Finale. Leider ging Luise Elmer dann mit dem Trainingsrückstand nach ihrer Schulter-Operation ein wenig die Kraft aus und so verlor sie gegen Eleonora De Marchi mit 8:15, was dennoch den sensationellen 2. Platz unter 145 Starterinnen bedeutet.

Leonore Praxmarer startete bei den internationalen Flemish Open in Belgien mit drei Siegen bei drei Niederlagen ebenfalls etwas verhalten in die Vorrunde. Ihre Gegnerinnen in der Direktausscheidung besiegte die Degenfechterin dann jedoch teilweise klar und so konnte sie bis unter die Top 8 vorstoßen. Dort unterlag sie dann leider der Deutschen Wetzker mit 11:15, was den ausgezeichneten 8. Endrang unter 86 Starterinnen bedeutete.

und konnte auch ihre nächsten Gegnerinnen teilweise klar besiegen. Erst im Gefecht auf die Top-8 unterlag die Degenfechterin mit 11:15 knapp Federica Isola (ITA). Schlussendlich wurde es der starke 10. Gesamtrang und wertvolle Punkte für die Welttrangliste.



30. ordentlicher Landestag der SPORTUNION Niederösterreich

Beim Landestag der SPORTUNION Niederösterreich am 22.11.2025 in Stockerau wurde Präsident Raimund Hager von den über 300 anwesenden Vereinsdelegierten einstimmig in seiner Funktion bestätigt. Neben Bgm. Mag. (FH) Andrea Völkl, SPORTUNION Österreich Präsident Mag. Peter McDonald und dem Präsidenten des NÖ Landtages Mag. Karl Wilfing konnte er zahlreiche Ehrengäste und Verbandsvertreter:innen aus ganz Österreich begrüßen. Durch den Vormittag führte ORF-Moderator Philipp Maschl, der die Programmpunkte charmant und professionell miteinander verband. Herzliche Gratulation an den Präsidenten und sein engagiertes Team!



Auszeichnung mit den Landes-Sportehrenzeichen in Bronze

Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner: „Ein aufrichtiger Dank an alle jene, die mit ihrem Engagement den Sport in Oberösterreich prägen und mitgestalten.“

An insgesamt 155 aktive Sportler:innen sowie 48 langjährige Funktionär:innen, die durch ihre sportlichen Erfolge oder ihr außergewöhnliches Engagement das Geschehen in den oberösterreichischen Vereinen besonders geprägt haben, überreichte Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Landessportorganisation (LSO), Konsulent Karl Winkler, das Landes-Sportehrenzeichen in Bronze. „Mein besonderer Dank gilt den zahlreichen ehrenamtlich engagierten Persönlichkeiten, die durch ihr langjähriges und unermüdliches Wirken die Entwicklung unserer Vereine und Verbände nachhaltig fördern. Mit großem Einsatz setzen sie sich für den Sport und seine Werte ein. Ebenso spreche ich den ausgezeichneten Athletinnen und Athleten, die unser Bundesland bei nationalen und internationalen Wettkämpfen regelmäßig mit großem Erfolg vertreten, meine höchste Anerkennung aus“, betonte Landesrat Achleitner am 16. September im Rahmen des Festabends in der Linzer Raiffeisen-Arena.

Auch das Team des UJZ Mühlviertel wurde mit den Landes-Sportehrenzeichen in Bronze ausgezeichnet.



Auch die zwei Bad Leonfelnder Sportfunktionäre Hochreiter Bruno und Neundlinger Manfred (Foto links) erhielten das Landes-Sportehrenzeichen in Bronze. Bruno ist seit seinem Einstieg in die Sektion Fußball 1974 aktiv im Verein tätig, zuerst als Spieler, anschließend als Sektionsleiter und durchgehend als Trainer im Nachwuchs und seit mehr als 20 Jahren aktiver Schachspieler und Trainer in der Sektion. Manfred ist nicht nur als Spieler und Trainer im Fußball aktiv, sondern übernimmt oft unbedankte Aufgaben als Geräte- und Platzwart der Sektion Fußball. Er hat entscheidend bei zwei Generalsanierungen des Fußballstadions in leitender Planungs- und Aufsichtsfunktion mitgearbeitet und zur Entwicklung eines modernen Sportzentrums beigetragen. Auch in der Sektion Schi Alpin ist er seit Jahrzehnten als unverzichtbares Mitglied des Rennveranstaltungsteam beispielhaft tätig.



Neue Sport-Konsulent:innen ernannt

Casny Peter (Fecht-Union Linz), Dietmar Ematinger (Union BSV Attnang/Vöcklabruck) und Josef Reiter (UJZ Mühlviertel) wurden gemeinsam mit elf weiteren Persönlichkeiten aus dem Bereich Sport im Rahmen eines Festakts von Landesrat Markus Achleitner und Präsident Konsulent Karl Winkler, derzeit Vorsitzender der Landessportorganisation, für ihr jahrzehntelanges Engagement in ihren Vereinen sowie in den jeweiligen Dach- und Fachverbänden geehrt und mit dem Titel „Konsulent der oberösterreichischen Landesregierung für das Sportwesen“ ausgezeichnet.



Tag des Sports 2025 – Ehrenamt im Rampenlicht

Der Heldenplatz verwandelte sich beim Tag des Sports 2025 in die größte Sport-Open-Air-Veranstaltung Österreichs.

Ein ganz besonderes Highlight: Die Verleihung des Ehrenamtspreises für Sportfunktionär:innen und Sportfunktionäre des Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport – ein Zeichen der Wertschätzung für all jene, die mit unzähligen freiwilligen Stunden den Sport möglich machen.

Wir sind unglaublich stolz, dass gleich drei engagierte Menschen aus unseren SPORTUNION Vereinen in Oberösterreich in unterschiedlichen Kategorien ausgezeichnet wurden:

- Christine Holzmüller (Union Kleinmünchen) – Lebenswerk
- Edith Maier (Union TC Fischer-Ried) – Inklusion
- Eva Windischbauer (SU Reit- und Fahrverein Gschwandt) – Jungfunktionärin

Danke für euer Engagement, eure Leidenschaft und euren Einsatz für den Sport in Oberösterreich und ganz Österreich!



Exklusiver The Flying Bulls-Erlebnistag in Kooperation mit Red Bull für SLJ St. Marienkirchen a. H.!

Als Preis für den Sieg bei der SPORTUNION Team-Challenge des Wings for Life World Runs 2025 durften die Gewinner einen einzigartigen Blick hinter die Kulissen der Flying Bulls in Salzburg genießen – inklusive Meet & Greet, Führung durch Hangar-7 & Hangar-8, Mittagessen und hautnaher Besichtigung der Fluggeräte.

Ein besonderes Highlight: Unser Präsident übergab persönlich den Wanderpokal – ein Moment voller Stolz und Vereinsgeist!

Danke an Red Bull für diese einmalige Erfahrung und an alle, die die Team-Challenge zu so einem starken Event gemacht haben.



"DANKE SCHÖN!"-Ehrenamtspreis 2025

Große Ehre für Obmann David Pühringer von der SPORT-UNION Kirchham: Beim „Danke schön!“-Ehrenamtspreis 2025 des Sportlandes Oberösterreich gemeinsam mit OÖNachrichten, Tips, Life Radio und TV1 wurde er am 23. September im Olympiazentrum Linz nicht nur als Bezirksieger Gmunden ausgezeichnet, sondern von einer Fachjury auch zum Landessieger des Sport-Ehrenamtspreises 2025 gekürt.

Stellvertretend für die rund 200.000 ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen im oberösterreichischen Sport wurden bei

der Gala 16 Bezirkssieger:innen und ein Landessieger geehrt. David gewann zunächst das Publikums-Voting in seinem Bezirk und wurde anschließend von der Jury für sein langjähriges, vielseitiges Engagement im Judoport ausgewählt.



26. „LATINO BAR und Hotel Sommerhaus“ Tennis Open der SPORT-UNION Bad Leonfelden

Vom 10. – 13. Juli 2025 fanden auf der Tennisanlage der SPORTUNION Bad Leonfelden die 26. „LATINO BAR und Hotel Sommerhaus“ Tennis Open statt. Ein starkes, mit jungen österreichischen Talenten gespicktes Teilnehmerfeld bescherte den Zuschauer:innen spannungsgeladene und abwechslungsreiche Spiele. Darunter auch die heimischen Asse Peter Peherstorfer, Dominik Dollhäubl und Jakob Spiesmeyer. Die Übernahme der Nächtigungen durch das Hotel Sommerhaus Bad Leonfelden für die Spieler:innen war sehr hilfreich, um auch Sportler:innen aus anderen Bundesländern anzuziehen. Der topgesetzte Spieler bzw. die topgesetzte Spielerin durften im Falkensteiner Hotel & Spa das Wochenende verbringen. Neben den Hauptsponsoren LATINO Bar und Hotel Sommerhaus unterstützten viele weitere Sponsoren das Turnier großzügig: Ein großes DANKE an Fa. Kapl Bau, Fa. Blitzschutz Huemer, Fa. Braucommune Freistadt, Fa. Transporte Süß, Fa. Wiener Städtische, Fa. WM Wohnen, HEWAL Pizzeria, Fa. INTERSPORT Pötscher, Dr. Mlynek, Raiffeisenbank Region Bad Leonfelden und an viele, viele mehr!

Das eingespielte Organisationsteam rund um Sektionsleiter Peter Peherstorfer sorgte neben einem optimalen Ablauf auch für das leibliche Wohl. Die Schiedsrichter Günther Dollhäubl und Josef Affenzeller überwachten die Spiele, der Wetterfrosch war ebenfalls wohlgesonnen!

Der 20-jährige, an Nummer 5 gesetzte, Patrick Jozwicki setzte sich in einem spannenden Halbfinale zuerst gegen Vorjahrsieger Johannes Prammer knapp durch und lies dann im Finale Julian Platzer keine Chance. Er gewann mit 6:1 6:0. Er durfte sich über die Siegerprämie von 640 Euro freuen. Beim starken und ausgeglichenen Damenfeld setzte sich die Wienerin Annika Glaser im Finale gegen die Deutsche Lena Beuing durch. Für die Siegerin war es der erste Turniersieg auf ÖTV-Ebene.

Einer neuen Auflage dieses sportlichen Höhepunkts in der Kurstadt in 2026 sollte nichts im Wege stehen. Die Sektion Tennis der SPORTUNION Bad Leonfelden freut sich bereits jetzt, wenn es wieder heißt „game, set and match“!



Foto: privat

SPORTUNION Tirol – Landestag 2025

Herzliche Gratulation an die neue Präsidentin Ines Rapposch-Hödl und ihr engagiertes Team zur einstimmigen Wahl! Wir freuen uns auf eine starke Zusammenarbeit für Sport, Bewegung & Gemeinschaft!



Foto: privat



Foto: privat

Generalversammlung des Nachwuchszentrums Ski Oö

Der Vorstand wurde einstimmig neu gewählt, mit Obmann Kurt Steinkogler an der Spitze. Das Nachwuchszentrum Ski Oberösterreich ist ein echter Vorzeigeverein des österreichischen Skisports: Seit vielen Jahren werden bedeutende Skirennen gemeinsam mit anderen Vereinen erfolgreich organisiert – und die Talentförderung wird hier tagtäglich gelebt. Wir gratulieren dem gesamten Team zur Wahl und danken für den großartigen Einsatz für den Skisport in Oberösterreich!

Union Cup 2025 – Spannendes Ziellanden zum Abschluss in Ried/Kirchheim

Mit einer stimmungsvollen Abschlussveranstaltung und einem packenden Ziellandewettbewerb ging der diesjährige Union Cup 2025 am Flugplatz Ried/Kirchheim zu Ende. Zahlreiche Pilot:innen aus unterschiedlichen Vereinen stellten noch einmal ihr Können unter Beweis und sorgten für ein sportlich-faires Finale.

Das Ziellanden gilt traditionell als krönender Abschluss des Cups. Präzision, Nervenstärke und das richtige Gespür für den Landeanflug waren gefragt, als die Segelflugzeuge möglichst punktgenau auf der markierten Fläche aufsetzten. Die Begeisterung bei den Zuschauer:innen war groß – jede gelungene Landung wurde mit Applaus belohnt.

Der Union Cup ist weit mehr als ein Wettkampf: Er dient der Ermittlung der SPORTUNION-Landesmeister in Team- und Einzelwertung, ermöglicht den Leistungsvergleich mit Flugsportler:innen anderer Verbände und setzt wichtige Impulse für den Leistungssegelflug. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Nachwuchsförderung, da der Cup als idealer Einstiegsbewerb gilt und gezielt junge Pilot:innen ans Streckenfliegen heranzuführt. Zudem zählen die Wertungsflüge für die österreichische Streckenflug-

staatsmeisterschaft, und auch das Silber-C Leistungsabzeichen wird durch entsprechende Flüge unterstützt

Neben dem Wettbewerb stand aber auch das Miteinander im Vordergrund: Pilot:innen, Helfer:innen und Gäste feierten gemeinsam die Erlebnisse der vergangenen Saison. In geselliger Atmosphäre wurden die Sieger:innen geehrt, Erinnerungen ausgetauscht und bereits Pläne für die nächste Auflage des Cups geschmiedet. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



Foto: privat

14. Raaber Unionlauf – ca. 180 Finisher:innen trotzten der Hitze

180 Starterinnen und Starter nahmen teil, darunter viele Kinder und Bambinis – ein deutliches Zeichen für den positiven Trend, Bewegung frühzeitig zu fördern. Die Teilnehmer:innen kamen aus dem benachbarten Bayern sowie aus ganz Oberösterreich, begleitet von begeisterten Zuschauer:innen, die lautstark anfeuerten und für eine mitreißende Wettkampf-Atmosphäre sorgten. Trotz sommerlicher Temperaturen zeigte sich die Veranstaltung durchweg gelungen: Nach dem Lauf sorgte eine ausgeprägte Verpflegung mit Getränken, Kuchen, Keksen und frischen Bananen für schnelle Erholung der Athlet:innen. Ein besonderer Dank gilt den unzähligen ehrenamtlichen Helfer:innen sowie den Sponsoren, die das Event möglich gemacht haben. Neben



den Kinder- und Schülerläufen fanden ein Hobbylauf (3,1 km) und ein Hauptlauf – 5 Runden zu je 1.550 m waren zu bewältigen – statt. Gesamtsiegerin bei den Damen wurde Freiling Julia in der Zeit von 0:34:24,1 Minuten vom CLR Sauwald Schwarzmüller. Bei den Herren siegte Aigner Jürgen – bereits zum 2. Mal – von der SU-LAG-Genböckhaus Ried mit der fantastischen Zeit von 0:26:52,1 Minuten. Als krönender Abschluss stand die Siegerehrung, die von Obmann Dr. Johann Hammerer mit Enthusiasmus moderiert wurde. Die ersten drei aller Klassen erhielten Pokale und Sachpreise und nahmen diese mit großer Begeisterung entgegen. Ein rundum positives Resümee für eine gelungene Laufveranstaltung, die sich mehr und mehr in der Laufszene in der Region etabliert hat.

Union Ebensee eröffnete neues Funktionsgebäude – 75 Jahre gelebter Sportgeist

Die SPORTUNION Ebensee feierte am Samstag, den 24. Mai 2025, ihr 75-jähriges Bestehen – und krönte dieses Jubiläum mit der feierlichen Eröffnung ihres neuen Funktionsgebäudes im Leichtathletikzentrum Seewinkel. Die Besucher:innen erwartete ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein: vom Kids-Cup über Schulwettkämpfe bis hin zu einem festlichen Dämmerchoppen mit der Salinenmusikkapelle Ebensee. Obmann Jürgen Fellingner, MBA konnte bei der Eröffnungsfeier NR Abg. Bettina Zopf, Vizepräsident der Union Wolfgang Pesendorfer, Bgm.in Sabine Promberger sowie zahlreiche Gäste aus Nah und Fern begrüßen.

Über die SPORTUNION Ebensee

Gegründet im Jahre 1949 zeigt die Entwicklung der SPORTUNION Ebensee die Dynamik der letzten Jahrzehnte in Gesellschaft und speziell im sportlichen Geschehen. Waren es zu Beginn Turngruppen für Schüler und Herren kommen in den ersten Jahren Tischtennis, Fußball und Leichtathletik dazu. Das Angebot wird im Laufe der Zeit um die Sektionen Schilaf, Stocksport, Radsport, Basketball, Bogensport, Modellflug, Wassersport und Walking – Aquafitness – Tanzen erweitert. Ein besonderes Angebot richtet sich an Menschen mit Einschränkungen, aber auch die Beteiligung am kulturellen Geschehen wird durch die Glöcklergruppe abgedeckt. Die Infrastruktur - Leistungszentren für Leichtathletik und Stocksport sind entstanden – schaffen die besten Voraussetzungen für sportliche Betätigung bis hin zur Weltklasse.

Zwei von vier WM-Medaillen – made in Ebensee

Ein besonderer Höhepunkt war das Wiedersehen mit Verena Mayr und Dr. Sigrid Ortner-Kirchmann – zwei Athletinnen, die ihre Karriere bei der Union Ebensee begonnen haben und später internationale Erfolge feierten. Mayr holte 2019 WM-Bronze im Siebenkampf, Ortner-Kirchmann 1993 im Hochsprung. Gemeinsam haben sie zwei der insgesamt nur vier Leichtathletik-WM-Medaillen errungen, die je für Österreich gewonnen wurden – ein eindrucksvolles Zeichen für die Bedeutung des Sports in Ebensee.

Meilenstein für den Sport in der Region

Mit dem neuen Funktionsgebäude wird das Herzstück der traditionsreichen Sportanlage im Seewinkel nach Jahrzehnten endlich erneuert. Die in die Jahre gekommene Holzbaracke wich einem modernen Neubau, der nicht nur beste Bedingungen für Trainings und Wettkämpfe schafft, sondern auch ein starkes Zeichen für den Stellenwert von Sport in der Region setzt.

„Unsere Anlage ist nicht nur Heimat für Spitzensport, sondern vor allem auch für den Breiten- und Schulsport – für Generationen von Menschen, die hier einfach gern in Bewegung sind“, sagt Jürgen Fellingner, Obmann der Union Ebensee. „Dass zwei WM-Medaillen hier ihren Anfang genommen haben, macht uns natürlich besonders stolz.“

950.000 Euro Gesamtvolumen

Das Bauprojekt wurde mit einem Gesamtvolumen von 950.000 Euro realisiert. Rund 150.000 Euro davon wurden durch Eigenmittel des Vereins gedeckt – ein Kraftakt, der ohne das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder und vieler Unterstützer:innen nicht möglich gewesen wäre.

„Ohne den Zusammenhalt in unserem Verein wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen. Jede helfende Hand, jede Stunde, jeder Euro – das alles zeigt, was entsteht, wenn viele mit anpacken. Genau das macht unsere Union aus“, so Fellingner weiter.

Foto: SPORTUNION Ebensee am Traunsee



Skiroller Trainingskurs in Finsterau/Bayern der SU Vereine Eidenberg, Bad Leonfelden und Schiunion Böhmerwald

Rund 20 Schüler:innen nahmen heuer an dem Trainingswochenende teil. Von Freitag bis Sonntag gab es ein abwechslungsreiches Programm für den Langlaufnachwuchs. Der Morgensport wurde am angrenzenden Motorikpark absolviert. Der neu angelegte Park bot vielfältige Möglichkeiten zum Aktivieren. Nach dem Frühstück ging es ab zur Skirollerstrecke, hier wurde intensiv an der Technik gefeilt. Das Highlight war der Team-Stationen-Bewerb am Samstagnachmittag. 4 Personen bildeten ein Team und an 5 Stationen mussten verschiedenste Fähigkeiten unter Beweis gestellt werden. Nach der abendlichen Gymnastikeinheit gab es die mit Spannung erwartete Siegerehrung. Ein interessanter Vortrag von Toni Hierschläger mit dem

Titel „Die Sportliche Entwicklung im Kindes-, Schüler- und Jugendalter“ ergänzte das Programm für die Eltern. Dieser Trainingskurs ist ein wichtiger Bestandteil für die Wintervorbereitung. Die Infrastruktur mit Skiroller-Strecke und Jugendherberge bietet die idealen Voraussetzungen. Neben dem anstrengenden Training bleibt genügend Zeit für Spiel und Spaß. Es werden nicht nur die sportlichen Fähigkeiten gefördert, sondern auch die Freundschaften gepflegt.



Fotos: privat - Monika Wakolm

Jahreshauptversammlung der SPORTUNION Rohrbach-Berg

Besonders hervorgehoben wurden bei der Jahreshauptversammlung die Meilensteine, die die SPORTUNION Rohrbach-Berg in den letzten drei Jahren erreicht hat. Dazu zählen die Aufnahme in den Österreichischen Skiverband (ÖSV) sowie in den Österreichischen Schwimmverband, was den beiden Sektionen jetzt ermöglicht, an offiziellen Wettbewerben teilzunehmen und den Kindern eine große Bühne zu bieten. Ein weiterer bedeutender Schritt war die Neuausrichtung der Subventionsvergabe. Die Subvention, welche durch die Stadtgemeinde Rohrbach-Berg geleistet wird, soll gewährleisten, dass die Sektionen und Zweigvereine eine finanzielle Unterstützung erhalten, um vor allem den Nachwuchssport zu fördern. Ein Höhepunkt der Versammlung war die Wiederwahl des Vorstands rund um

Obfrau Magdalena Grims, die mit großem Vertrauen in ihre bisherige Arbeit bestätigt wurde. Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurde Gerhard Neubauer zum Ehrenobmann der SPORTUNION Rohrbach-Berg ernannt. Der Vorstand würdigt damit seine langjährige verdienstvolle Tätigkeit rund um die SPORTUNION Rohrbach-Berg.



Der Vorstand der SPORTUNION Rohrbach-Berg

Drobn-am-Berg Turnier 2025

Am 6. September organisierte die Sektion Tischtennis der SPORTUNION Schardenberg erneut ein länderübergreifendes Einzelturnier. Insgesamt 45 Spieler:innen aus 22 Vereinen reisten zur Mittelschule Schardenberg, um den Turniersieg auszuspielen. Die Teilnehmer:innen kamen sowohl aus Oberösterreich als auch aus Niederbayern. Zunächst standen Gruppenspiele auf dem Programm, anschließend folgte die KO-Phase. Gestartet wurde in neun Fünfergruppen. Die jeweils besten Spieler qualifizierten sich für den A-Bewerb, während die übrigen Teilnehmer im B- bzw. C-Bewerb weiterspielten. Dieses System garantiert jedem Starter mindestens fünf Matches und macht das Turnier besonders attraktiv. Nach spannenden Stunden kam es schließlich zum großen Finale: Gabriel Fesel (SPORTUNION Schardenberg) traf auf Markus Geiger (DJK Haselbach). Fesel behielt klar die Oberhand und sicherte sich mit einem 3:0-Sieg – wie schon im Vorjahr – den Turniererfolg vor heimischem Publikum. Bemerkenswert: An diesem Tag gab er keinen einzigen Satz ab!

v.l.n.r.: Raphael Mühlbacher, Dominik Plöschinger, Gabriel Fesel, Markus Geiger, Alfred Pichler



Foto: Union Schardenberg

FIS Sommer Grand Prix Hinzenbach

Ein voller Erfolg in jeder Hinsicht war der erste FIS Sommer Grand Prix der Geschichte, der im Hybrid-Modus (Anlauf auf Eisspur, Landung auf der Matte) ausgetragen wurde und am Samstag, 18. und Sonntag, 19. Oktober 2025 beim UVB Hinzenbach in der Energie AG Arena über die Bühne ging. Der Internationale Skiverband FIS, die 51 Top-Athlet:innen aus 17 Nationen und das Organisationsteam um UVB-Präsident Bernhard Zauner erlebten zwei spannende Wettkämpfe ohne Zwischenfälle und die fast 4.000 Besucher:innen an beiden Tagen eine Paradevorstellung der ÖSV-Adler mit österreichischem Tagessieg als Höhepunkt.

Schon der erste Tag ging aus österreichischer Sicht gut los. Jan Hörnl sprang mit 94 Metern Tageshöchstweite, ging nach dem ersten Durchgang in Führung und landete schließlich auf Rang drei. Vorjahressieger Daniel Tschofenig musste sich nur dem Deutschen Philipp Raimund geschlagen geben. Letztendlich waren fünf Österreicher in den Top Ten. Auch am Sonntag fanden sich wieder vier ÖSV-Adler unter den ersten Zehn, gekrönt von einem Doppelsieg: Stefan Kraft wurde Achter und Junioren-Weltmeister Stephan Embacher beendete den ersten Sommer Grand Prix auf Eis als Fünfter. Daniel Tschofenig wurde wie am Vortag Zweiter. Jan Hörnl stand dieses Mal ganz oben am Stockerl und ist damit der vierte Österreicher, der in Hinzenbach als Sieger hervorging.

Ein Highlight: Dem größten Sohn des veranstaltenden Vereins UVB Hinzenbach, Michael Hayböck, wurde die Ehrenmitgliedschaft überreicht. Der erfolgreiche Springer aus Kirchberg-Thening war im Februar vom aktiven Sport zurückgetreten und kehrte nun erstmals als Kommentator für den ORF an seine Heim-Schanze zurück. UVB Hinzenbach-Präsident Bernhard Zauner gratulierte Hayböck noch

einmal auch im Namen des Vereins recht herzlich zu seiner langen, erfolgreichen Karriere und dankte dem sympathischen 34-Jährigen dafür, dass er für den Verein und besonders für die jüngsten Vereinsmitglieder immer da und ein großes Vorbild war und nie seine Wurzeln vergessen hat.



Foto: Helmut Dietmaier

Nach dem FIS Grand Prix ging das Training auf der Eisspur sehr intensiv weiter. Alle Österreichischen Leistungszentren wie Schigymnasium Stams, Nordisches Ausbildungszentrum Eisenerz und das Schigymnasium Saalfelden waren in Hinzenbach. Mit den Spezialspringern und auch den Nordischen Kombinieren machten sie sehr viele Trainingssprünge auf der HS 90 Schanze. Auch sehr viele deutsche Leistungszentren waren mehrmals im Einsatz sowie die Athlet:innen aus Italien und Tschechien. Die Rückmeldungen der Trainer:innen waren wie immer sehr positiv. Die Schanze in Hinzenbach ist die beste Vorbereitung für die Wintersaison. Eine perfekte Spur auf Eis, nur die Landung ist noch auf der Matte. Der Tag wurde zu kurz bei 60 bis 70 Athlet:innen pro Tag, die alle mindestens 12 – 14 Sprünge machten, daher wurde auch viel bei Flutlicht trainiert. Somit wurden täglich ca. 700 - 800 Trainings-sprünge absolviert!

Jahreshauptversammlung – SPORTUNION Schweinbach

Aus sportlicher Sicht waren die Höhepunkte des Vereinsjahres 2024/25 neben den 30 Medaillen der Turnerinnen bei den CSIT World Games in Griechenland der Meistertitel des Fußball Frauen-Teams SPG Schweinbach-Hagenberg mit Aufstieg in die OÖ-Liga, der sensationelle Klassenerhalt der KM in der Bezirksliga Nord sowie der Vizemeistertitel der U18 in OÖs zweithöchster Liga. Stolz ist man zurecht auf die erfolgreiche Nachwuchsarbeit in allen Sektionen: 10 NW-Teams und Bambini (in Summe an die 200 Kinder) betreuen die Kicker, 20 Hoffnungsträger sind es im Tennis und bei den Turnerinnen sind zusätzlich zu den über 70 Aktiven noch 80 (!) Kinder auf der Warteliste. Die erfolgreichen Kickerinnen der SPG wurden ebenso wie die Meisterkicker der KM und 1b aus 2023 mit dem

bronzenen Ehrenzeichen der SPORTUNION Schweinbach gewürdigt. Mario Seyr bekam für seine 15-jährige erfolgreiche Trainertätigkeit das silberne Vereins-Ehrenzeichen verliehen. Bei den durchgeführten Neuwahlen wurde der Vorstand mit 100% Zustimmung bestätigt. Danke an die ausgeschiedenen Funktionäre für ihre Tätigkeit und Danke an alle, die sich neu für eine Funktion zur Verfügung gestellt haben.

Foto: Sportunion Schweinbach/Tamara Zele

Foto: UTC Rohrbach-Berg
Am Foto: Der neue Vorstand

UTC Rohrbach-Berg wählt neuen Vorstand

Zum neuen Obmann des UTC Rohrbach-Berg wurde Sebastian Oyrer gewählt. Ihm zur Seite steht Karin Fellhofer als Obmann-Stellvertreterin. Die Finanzen liegen künftig in den Händen von Matthias Gruber, während David Vierlinger die Funktion des Schriftführers übernimmt. Unterstützt wird der neue Vorstand von vielen engagierten Mitgliedern, die in Bereichen wie Jugendförderung, Breitensport oder Organisation wertvolle Arbeit leisten. Ein besonderer Moment der Versammlung war die

Auszeichnung der verdienten Funktionäre: des langjährigen Obmanns Florian Seeberger, Florian Böck und Joachim Reisinger für seine langjährige Tätigkeit als Kassier. Sportlich blickt der UTC Rohrbach-Berg auf eine erfolgreiche Saison zurück. Besonders im Nachwuchsbereich wurde intensive Arbeit geleistet: Seit Mai trainierten über 50 Kinder ab 4 Jahren jeden Samstagvormittag auf vier Plätzen. Der Verein stellte Nachwuchsteams in den Altersklassen U10, U14 und U18. Ein besonderes Highlight war der Erfolg der U10-Mannschaft, die ungeschlagen (5 Siege mit je 5:0) die Meisterschaft gewann.

22. Sparkassen-Ortslauf in Pettenbach

Sportlicher Ehrgeiz, Gemeinschaft und gute Stimmung selbst bei unfreundlichem Wetter war für rund 300 Laufbegeisterte aus der ganzen Region am Nationalfeiertag (26.10.) nicht zu bremsen! Vom knapp zweijährigen Nachwuchs bis zum 72-jährigen Routinier war jeder vertreten. Gestartet wurde wieder in mehreren Bewerben – vom Kids Run über den Ortslauf bis zum Fit- und Funlauf und -walk, bei dem acht Gruppen mit ca. 150 Teilnehmer:innen um Wirte-Gutscheine liefen. Auch heuer erhielt jeder Starter bei der Anmeldung zudem ein Sparkassen-Ortslauf T-Shirt als Erin-

nerung. Bei der Siegerehrung, zu der sogar kurz die Sonne hervorlugte, wurden Nadin Huber und Christian Dutzler als neue Ortsmeister geehrt. Ein herzlicher Dank gilt dem Hauptsponsor, der Sparkasse Oberösterreich, für die langjährige Unterstützung dieses beliebten Laufs.

Foto: Ingrid Schachinger



Seniorenport: 13 neue Übungsleiter:innen

Gezielte Bewegungsförderung im späteren Erwachsenenalter hat für die Lebensqualität eine enorme Bedeutung. Neben der Förderung der Gesundheit werden soziale Kontakte gefördert und so Selbstbewusstsein und Wohlbefinden gesteigert. Auch heuer fand daher wieder die Ausbildung "Übungsleiter:in für Seniorenport" in Kooperation mit dem Seniorenbund statt. Dabei werden Kernkompetenzen für Übungsleiter:innen und das nötige Handwerkzeug mitgegeben, um bewegte Prävention mit älteren Menschen durchzuführen. Ausdauertraining, Krafttraining und Koordinationstraining mit Senior:innen sowie Spezialthemen wie Sturzprävention oder Seniorentanz stehen dabei am Programm. Nächstes Jahr findet der Kurs im Oktober in Ried im Innkreis statt - anmelden kann man sich direkt über den Seniorenbund!

Foto: Seniorenbund



Jahreshauptversammlung SPORTUNION Traberg

Felix Pühringer wurde zum neuen Obmann gewählt. Unterstützt wird er von Christian Haider (Stellvertreter), Johannes Getzinger (Kassier), Manuela Pühringer (Kassier-Stellvertreterin) und Markus Gstöttner (Schriftführer). Das Team wird durch die engagierten Sektionsleiter:innen der Sparten Dart, Fußball, Laufen, Langlauf, Stockschießen und Tennis ergänzt. Mit einem starken Vorstandsteam und viel Motivation blickt die SPORTUNION Traberg zuversichtlich in die kommenden Jahre und freut sich auf zahlreiche sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten. In seiner Antrittsrede bedankte sich Felix Pühringer beim scheidenden Obmann und den bisherigen Sektionsleitern für ihre wertvolle Arbeit und ihren Einsatz.

Foto: SPORTUNION Traberg



LH Thomas Stelzer verleiht Michael Hayböck das Goldene Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich

Großer Moment für einen großen Sportler: Landeshauptmann Thomas Stelzer hat den oberösterreichischen Skispringer Michael Hayböck mit dem Goldenen Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich ausgezeichnet. „Michael Hayböck hat nicht nur sportlich Außergewöhnliches geleistet, sondern auch menschlich Maßstäbe gesetzt. Mit seiner Bescheidenheit, seiner Fairness und seiner Disziplin ist er ein echtes Vorbild“, sagte Landeshauptmann Thomas Stelzer bei der Verleihung. Silber bei den Olympischen Spielen 2014 in Sotschi, sechs Medaillen (dreimal Silber, dreimal Bronze) bei Nordischen Ski-WM, dazu einmal Silber und einmal

Bronze bei der Skiflug-WM in Bad Mitterndorf sowie fünf Weltcup-Siege im Einzel, zwölf im Team und Platz 2 bei der Vier-Schanzen-Tournee in der Saison 2014/15 sind Beleg für eine beeindruckende Karriere voller Höhepunkte. Mit dem Ende der Saison 2024/25 verabschiedete sich Michael Hayböck in Planica mit einem letzten Sprung von der großen Bühne des Skispringens. Sein Name bleibt nicht nur mit sportlichen Erfolgen verbunden, sondern auch mit Fairness, Teamgeist und Leidenschaft für den Sport.



Foto: Land OÖ/Max Mayrhofer

Schon 90 Birnstock-Turniere!

Bereits das 90. Asphalt-Birnstockturnier wurde am 26. September 2025 in der Schweinbacher Stocksporthalle ausgetragen. Zum Jubiläum waren alle Moarschaften, die bisher öfter als 20-mal dabei waren, eingeladen. Auf den Plätzen 1 bis 3 landeten die Moarschaften „Stögerweg“, „Oldies Schweinbach“ und die „Trefflinger“. Insgesamt haben bisher 38 verschiedene Teams aus den Bezirken Eferding, Linz/L. und Urfahr/U. bei den Turnieren in Schweinbach mitgespielt. Aber auch Stammtisch-, Familien-, Firmen- und Hobbyteams nutzen die vorhandenen 50 Birnstöcke mit Leichtlaufplatten, um auf den 3 abgeteilten Langbahnen wie auf Eis beim sogenannte „Wildschießen“ Bewegung mit Spaß zu verbinden.

Foto: Sportunion Schweinbach/EO Franz Plank



"Es lebe der Sport!"

Am 13. September 2025 wurde beim Festakt in Grieskirchen das Ehrenamt im Sport in den Fokus gerückt. SPORTUNION Oberösterreich Präsident Franz Schiefermair war auch mit dabei und hat gemeinsam mit vielen Engagierten die Bedeutung von freiwilligem Einsatz für unsere Vereine und die Gesellschaft gefeiert. Ein großes DANKE an alle, die Sport möglich machen – ihr seid das Herz unserer Bewegung!



Foto: privat

Jubiläumsfeier der SPORT-UNION Peuerbach

SPORTUNION Oberösterreich Präsident Franz Schiefermair gratulierte Obmann Günther Pühringer herzlich zu seinem 60er. Die SPORTUNION Peuerbach feierte dieses besondere Jubiläum mit über 300 Gästen. Unterstützer:innen, Helfer:innen, Sponsoren & Ehrenamtliche machten das Fest unvergesslich!



Foto: privat

Faustballcamp in den Herbstferien feiert gelungene Premiere

Erstmals fand in den Herbstferien das Faustballcamp der SPORTUNION für Nachwuchstalente aus ganz Österreich statt. Zielgruppe waren motivierte Spieler:innen im Alter von 13 bis 18 Jahren, die ihre technischen und taktischen Fähigkeiten weiterentwickeln wollten. Die 19 Teilnehmer:innen zeigten großes Engagement und Begeisterung. Das Sportzentrum Niederösterreich bot mit seinen drei großen Hallen ideale Trainingsbedingungen. Unter der Leitung von Nachwuchskoordinator Klaus Wildmann, Verbandstrainerin Katharina Lackinger und Nationalteamspieler Michael Hölzl absolvierten die Jugendlichen zahlreiche intensive und abwechslungsreiche Trainingseinheiten. Neben Technik, Spielverständnis und Koordination stand auch die athletische Ausbildung im Fokus. Ein besonderes Highlight war der Vortrag von U21-Teamtrainer Wolfgang Wildmann, der den jungen Sportler:innen wertvolle Einblicke in das Thema gesunde Ernährung im Sport gab. Zudem konnten die Teilnehmer:innen in einem

Kraftkammer-Workshop wichtige Grundlagen für ein gezieltes und gesundes Krafttraining erlernen. Das durchgehend positive Feedback der Jugendlichen zeigte, dass alle von der Woche enorm profitieren konnten – sportlich wie auch persönlich. Mit dem erfolgreichen Auftakt ist der Grundstein gelegt, das Faustballcamp künftig als fixen Bestandteil im Jahresprogramm zu etablieren.



Foto: privat

Generationenwechsel bei DSG UKJ Froschberg

Bei der Generalversammlung des Traditionsclubs DSG UKJ Froschberg am Dienstag, 4. November 2025 übergab der bisherige Obmann Karl Gruber nach 27 erfolgreichen Jahren die Vereinsführung an Valentin Weber. Auch der Kassier Herbert Kleindessner und der Sektionsleiter Faustball Peter Wildmann, die ebenfalls fast drei Jahrzehnte im Vereinsvorstand tätig waren, legten ihre Ämter in jüngere Hände. 350 Mitglieder nutzen das vielfältige Sportangebot der Froschberger, das neben Faustball auch Tischtennis, Fußball und zahlreiche Fitnesskurse für jede Altersklasse beinhaltet. Aushängeschild des Vereins sind freilich die Faustballer, die sich in den vergangenen 20 Jahren zu einer der stärksten Mannschaften Österreichs entwickelten und bei der Klub-Weltmeisterschaft 2025 mit Platz zwei international für Furore sorgten. Ein unverzichtbarer Teil der Froschberger Erfolgstruppe ist der neu gewählte Obmann Valentin Weber. Auf den 32-Jährigen warten wichtige Aufgaben wie die Realisierung eines neuen Vereinshauses und in der Bundesliga nach mehreren Podestplätzen die Erringung des Meistertitels.

Die scheidenden Vereinsfunktionäre wurden vom SPORTUNION Bezirksverband Linz/Stadt entsprechend geehrt: v.l.n.r.: Herbert Kleindessner, Peter Wildmann, Bezirksobmann Walter Gupfinger, Karl Gruber



Foto: SPORTUNION Bezirksverband Linz/Stadt

Verabschiedung von Sportreferentin und Vizebürgermeisterin der Stadt Linz Karin Hörzing

Im Rahmen des Jour fixe der Dachverbände, das am 16. November bei den Steinbach Black Wings Linz stattgefunden hat, wurde die Sportreferentin und Vizebürgermeisterin der Stadt Linz Karin Hörzing in den Ruhestand verabschiedet. Als Vorsitzender bedankte sich der Bezirksobmann Walter Gupfinger für die 10-jährige sehr konstruktive Zusammenarbeit, vor allem jedoch für die Gründung des Jour fixe der Dachverbände und für die Einbindung der Dachverbände in die Entwicklung und Umsetzung der Sportstrategie 2025.

v.l.n.r.: Bezirksobmann Walter Gupfinger, Vizebürgermeisterin Karin Hörzing, Bezirksobmann-Stv. Peter Hiller, Bezirksobmann Stv. Roman Gassenbauer



Foto: SPORTUNION Bezirksverband Linz/Stadt

Die SPORTUNION nimmt Abschied



Ladislav Vorich "Laci"

Am 28. August 2025 ist Ladislav Vorich "Laci" nach Empfang der Krankensalbung im 87. Lebensjahr von uns gegangen.

Der Radsport prägte Laci über Jahrzehnte – ein Altheimer, Innviertler Original. Unvergessen bleibt seine aktive Zeit bei der Union Braunau mit Wolfgang Hirschl, später als Funktionär bei Radrennen. Auch als Moderator bei Radrennen und anderen Veranstaltungen war Laci Vorich viele Jahre im Einsatz. Besonders engagiert war er seit vielen Jahren als Fotograf und Medienmann. Er war auch im Bereich Kultur und Kirche tätig. Er war Konsulent der Oö. Landesregierung und Träger der Goldenen Kulturmedaille der Stadt Altheim.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.
Die SPORTUNION Familie wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Adi Babler

Der erfolgreiche Fechter Adi Babler hat sein letztes Gefecht verloren und verstarb im 87. Lebensjahr nach langer Krankheit am 23. Oktober 2025 im Kreise seiner Familie.

Adi konnte auf eine sehr erfolgreiche Fechtkarriere zurückblicken. Das internationale Parkett betrat er bei der Weltmeisterschaft 1966 in Moskau. Insgesamt nahm Adi an 10 Weltmeisterschaften teil, zuletzt 1976 in Budapest. In jene Zeit fielen auch seine großen Erfolge mit dem FC Wels. Zwischen 1969 und 1978 wurden 10 österreichische Mannschaftstitel in Serie erkämpft. Als Fechttrainer der Fecht-Union Linz hatte er zahlreiche Fechter:innen an der Klinge und sie an ihre persönliche Leistungsspitze herangeführt. Weiters war er auch als Fechttrainer in der Sporthauptschule Kleinmünchen tätig und im Borg für Leistungssport trainierte er die Leistungsfechter. Bis zum 80. Lebensjahr stand er in der Trainingshalle auf der Planche. Der österreichische Fechtsport verliert mit Adi Babler eine Legende.

Die SPORTUNION Familie wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ansprechpersonen im Überblick



Mag. Thomas Winkler Geschäftsführer

zuständig für:

- Leitung Landesgeschäftsstelle
- Vereinsrecht und Gründungen
- Versicherungen

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 25
Mail: thomas.winkler@sportunionooe.at



Mario Hieblinger TBE-Administrator

zuständig für:

- Ansprechpartner für TBE-Übungsleiter
- Bau- und Gerätesubventionen
- Erfolgsorientierte Vereinsförderung
- Ansprechpartner "Klimafitte Sportstätten"
- Bewegungsscoach

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 19
Mail: mario.hieblinger@sportunionooe.at



Anita Mayr Sekretariat

zuständig für:

- Bürokommunikation & -administration
- Kurs- und Vereinsverwaltung
- Verleihservice
- Verwaltung der Seminarräume
- Versicherungsservice

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 20
Mail: anita.mayr@sportunionooe.at



Petra Dirmayer Buchhaltung / Finanzen

zuständig für:

- laufende Buchhaltung
- Budgetabrechnungen mit Förderstellen

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 17
Mail: petra.dirmayer@sportunionooe.at



Renate Brandstötter Kinder- und Jugendschutzbeauftragte, Bewegungsscoach

Tel.: 0699 1171 2150
Mail: reate.branstoeetter@sportunionooe.at



Theresa Eidenhammer, MSc Projektkoordinatorin

zuständig für:

- Projekt "Vereinsbonus"
- Koordination SPORTUNION-Akademie
- Projektkoordination Schul- Vereins-Kooperationen (TBE, UGOTCHI)

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 15
Mail: theresa.eidenhammer@sportunionooe.at



Antonia Abpfalter, MSc Projektkoordinatorin, Bewegungsscoach

zuständig für:

- Projekt "Bewegt im Park"
- Projekt "Jackpot.fit"
- Projekt "Beweg dich - Gesunder Rücken"
- Organisation Trendsportfestival & LATUSCH
- Bewegungsscoach

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 11
Mail: antonia.abpfalter@sportunionooe.at



Elisabeth Danner-Klopf Sportkoordinatorin

zuständig für:

- Spartensport
- Organisation Veranstaltungen
- Beauftragte für Gender, Anti-Doping, Star-ribbon und Prävention Missbrauch

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 13
Mail: elisabeth.danner-klopf@sportunionooe.at



Anna Sabrina Franz, BA Marketing und Kommunikation

zuständig für:

- Verbandsmagazin WINNER
- Homepage, Social Media und Newsletter
- Pressearbeit

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 12
Mail: annasabrina.franz@sportunionooe.at



Sonja Seiberl Buchhaltung / Finanzen

zuständig für:

- laufende Buchhaltung
- Budgetabrechnungen mit Förderstellen

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 16
Mail: sonja.seiberl@sportunionooe.at



Almir Zöllner Sekretariat, Facility Manager & Bewegungsscoach

Tel.: 0732 / 77 78 54 - 14
Mail: almir.zoellner@sportunionooe.at

DEIN LEBEN.DEIN SPORT. ES IST DEINE ZEIT.



Im Sportland OÖ warten auch 2026 wieder zahlreiche Top-Events
auf die Athletinnen, Athleten und Fans.



Ausgewählte Termine Jänner – April 2026

- 2. – 4. Jänner, Freistadt
39. Jännerrallye
- 6. Februar, Linz (Brucknerhaus)
Galanacht des Sports
- 28. Februar & 1. März, Hinzenbach
Damen-Weltcup Skispringen
- 6. – 8. März Linz (TipsArena)
Upper Austria Judo Grand Prix
- 20. – 22. März, Ried im Innkreis
Sportmesse Ried
- 22. März, Leonding
Rad-Saisoneroöffnungsrennen
- 5. – 12. April Linz (Design Center)
Upper Austria Ladies Linz
- 12. April, Linz
Oberbank Linz Donau Marathon
- 24. April, in ganz OÖ
Tag des Sports
- 26. April, Wels
Rad-Kirschblütenrennen